



Jägerkorps

Aktuell 2012

Neusser Bürger
Schützenfest

SCHÜTZENBEDARF

vom Profi für Vereins- und Schützentradition

ORDEN • PINS • AUFNÄHER • KETTEN
POKALE • EHRENPREISE • STANDARTEN...

- Spitzenqualität zu Spitzenpreisen
- Individuelle Fertigung

VEREINSGEDRUCK
SACK



SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

Dammerstraße 7 a • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/621810-11 • Fax: 021830-31
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Inhalt



Titelbild: Schrottbaron

- 3** Unser Major
Vorwort/Korpsbefehl
- 4** Korpsieger 2012/2013
Marcel Becker – ein Hönes im Glück



- 5** 2. Platz beim Regiments-schießen
- 6** Bester Regimentsschütze
Patrick Coersten
- 6** „Grüne Heide 1927“ feiert mit
40 Jahre Bundesschützen-Musik-
korps Kleinenbroich
- 6** Jungjägerkönig auf der Furth
Christian Klatetzki
- 7** Falkner wird Further
Schülerprinz
Timo Neumann
- 7** Heimattreue feiert seinen
Zugkönig
Hans Wilhelm Nothers
- 7** Dank an verdiente Marsch-
blockführer
Peter Blumnau und Günter Hannen
- 9** „Treu zur Vaterstadt“ ehrt
Dieter Piel
- 12** Und wieder ist ein Jäger
Further Schützenkönig

- 11** Grenni & Hönes
- 12** Rückblick Siegerparty
- 13** Vaternachtsfest ...
... bei Günter und Margret Hönings
- 14** Mitgefangen, Mitgehangen
Angeln mit „Steinadler“
- 16** Bundes-Tambourkorps
„Novesia“
Die Jubiläumsfeierlichkeiten
- 18** 90 Jahre
Jägerzug „Komm nie no Hus“
- 19** 50 Jahre
Jägerzug „Alte Kameraden“



- 20** Fritz Müller
Ein „Sechziger“
- 21** 50 Jahre im
Jägerzug „Alles för de Freud“
Anton Stein
- 22** 40 Jahre
Jägerzug „Jongens vom Schlachhoff“
- 24** 40 Jahre
Jägerzug „Die Jungens vom
Römerlager“
- 25** 40 Jahre Regiment
Hans-Jürgen Hall
- 26** Unsere Jubilare 2012
- 27** Pokale und Urkunden
- 28** Zum Gedenken an unsere
Verstorbenen
- 30** 40 Jahre
Jürgen und Detlef Ponzelar
- 25** 40 Jahre
Wilfried Fahle

- 31** 40 Jahre
Artur Reipen
- 31** Runder Geburtstag
Detlef Hermes
- 32** 40 Jahre
Michael Dös
- 33** 40 Jahre
Wolfgang Hönings
- 34** Runder Geburtstag
Rudi Beylschmidt
- 34** 40 Jahre
Franz Schlangen
- 35** 40 Jahre
Klaus-Dieter Bärcke



- 36** 25 Jahre
Jubilare der Annemaristen
- 37** 25 Jahre
Norbert Gilges
- 38** 25 Jahre
Wolfgang Schade
- 38** 25 Jahre
Klaus Meyer
- 39** 30 Jahre Hönes
Franz Gussdorf
- 40** Neuer Marschblockführer
Dieter Zywicki
- 40** Ein neuer Jägerzug
Wir begrüßen den
Jägerzug „Wildsau“
- 41** Neues von den Falknern
- 42** Dat Nüsser Jägerhätz
Michael Dös schenkt uns ein Lied...
- 43** Impressum

Liebe Jäger,

liebe Freundinnen und Freunde
unseres grün-weißen Traditionskorps!

„Mer hannt fies Freud jekritt!“

höre ich viele von uns sagen, wenn sie an das vergangene Schützenfest zurückdenken und mit einem herzhaften Lachen oder wissenden Lächeln die eine oder andere Anekdote erzählen.

„Freud zem baschte“

ist die Erwartung auf die kommenden Tage der Wonne. Aus der Kraft dieser Vorfreude treten wir mit unserer „Großen Festversammlung“ ein in die unmittelbare Vorbereitung auf unser geliebtes Heimatfest mit der einen oder anderen Herausforderung.

„Freud jeht för e neu Hemb!“

ist uns Schützen dabei Philosophie. Nicht, dass wir auf unsere Uniformen keinen Wert legen. Das Gegenteil ist der Fall! Aber wir bringen zum Ausdruck, dass das Wesentliche des Festes keine geldwerten Äußerlichkeiten sind, sondern die Freude aus dem Herzen, die dem Neusser an den Schützenfesttagen zu Eigen ist.

Jeder weiß, dass es hierzu Regeln bedarf, die wir Jäger uns selbst in freier Entscheidung auferlegen, die ich traditionell mit dieser Ausgabe im Korpsbefehl formuliere und für deren Umsetzung die Korpsführung auf Schützenfest Sorge trägt.

Korpsbefehl 2012

An den Ehrenabenden marschieren wir in drei Marschblöcken, die von folgenden Klangkörpern angeführt werden:

Oberstehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
MK Kessel-Nergena

Vor dem 18. Zug

TC „Blüh auf“
Neuss-Üdesheim
MV Lichtenberg

Vor dem 36. Zug

TK Rosellerheide
MV Willich

Königsehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
MV „Harmonia“ Düren

Vor dem 18. Zug

TK Germania Willich

Stadtkapelle Köln

Vor dem 36. Zug

St.-Hubertus TK
„Fröhlich-voran“ Delrath
MV St. Josef Dremmen

Unsere diesjährigen Marschblockführer sind:

1. Marschblock Michael Panzer, „Steinadler“
2. Marschblock Hans-Dieter Zywicki, „Mümmelmann“
3. Marschblock Günter Landschein, „Heimattreue“
4. Marschblock Horst Meyer, „Hubertus“
5. Marschblock Heinz Bermal, „Stolzer Hirsch“

Die Marschblockführer sind weisungsbefugt; ausdrücklich bitte ich darum, diese Herren bei der Ausübung ihrer nicht immer einfachen Aufgabe zu unterstützen.

Für den Fackelzug wird den Zügen eine gesonderte Marschreihenfolge zugeleitet. Nach dem Vorbeimarsch am Oberst findet der Fackelrückzug in geschlossenen Marschblöcken statt.

Von allen Jägern erwarte ich pünktliches Antreten. Unsere Auf- und Abmarschzeiten liegen mit der Fest- und Zugordnung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins vor. Einwandfreies Auftreten vor, während und nach den Umzügen –

auch an den Ehrenabenden – ist selbstverständlich.

Rauchen und Kredenzen ist während der Umzüge untersagt. Der Abstand zwischen den Zügen beträgt 5, der zwischen Zugführer und seinem Zug 2 Meter. Blumenhörner mit Kunstblumen, künstliche Hutfedern und Veränderungen der Uniform sind nicht erlaubt. Der Zugführer ist für das Erscheinungsbild des Zuges verantwortlich.



Am Sonntagmorgen treten alle Züge vor dem Aufmarsch zur Parade auf dem Glockhammer zur Abnahme des Korps durch den Major an. Im direkten Anschluss bitte ich die Herren Hauptleute und Zugführer zu mir.

Bei der Abnahme des Jägerkorps durch den Herrn Oberst und durch Seine Majestät mit Ehrengästen und Komitee vor der Parade bilden unsere Züge eine geschlossene Reihe von der Batteriestraße bis zur Spitze Schützenlust. In diese Reihe nehmen wir traditionell Artilleristen und Reiter auf, die wie wir dem Herrn Oberst und vor allem Seiner Majestät die Referenz erweisen.

Bei der Parade salutiert nur der Major für das Korps vor Seiner Majestät. Bei den Säbelträgern bleibt die Klinge am Oberarm.

Die Teilnahme an den Aufmärschen ist verpflichtend. Die Nachmittagsumzüge enden für alle Züge und Musikblöcke mit einem Vorbeimarsch am Major auf der Festwiese; Abkürzungen des Zugweges sind nicht erlaubt. Am Sonntagnachmittag findet das Preisvogelschießen der Jäger im Anschluss an den Umzug statt.

Beim Dienstagabendumzug sind Verkleidungen untersagt. Es darf kredenzt und getanzt werden.

Liebe Jäger,

wie in den Vorjahren bitte ich sehr herzlich um Beachtung dieser mit der Chargiertenversammlung abgestimmten Vorgaben.

Ohne Euer vielfältiges Engagement im Vorfeld des Schützenfestes und „op die Dach“ wäre unser geliebtes Heimatfest nicht denkbar. Hierfür gilt Euch und Euren „Nüsser Röskes“ mein aufrichtiger Dank. Von Herzen wünsche ich uns ein gutes Gelingen und ein unvergessliches, sonniges Schützenfest 2012 im Kreis unserer Familien, Freunde und Gäste und vor allem

Völl Spaß an d'r Freud

Major und 1. Vorsitzender

Ein Hönes im Glück – Marcel Becker ist unser neuer Korpssieger 2012/2013



Marcel Becker ist am 13. Juni 1989 im Lukas-Krankenhaus in Neuss geboren. Nach dem Besuch der Michael-Kolbe-Schule machte er im Berufsbildungszentrum in Grevenbroich nach zwei Jahren die Fachoberschulreife. Danach folgte eine 3 ½ jährige Ausbildung zum Kfz.-Mechatroniker mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeuge bei der Fa. Hartmann in Holzheim, die seit Beginn des Jahres mit Erfolg abgeschlossen ist.

Marcel ist ein Familienmensch, und so verlässt er das heimische Nest nur sporadisch. Wenn seine Schuhe auf der Treppe stehen, ist er zu Hause. Am 13. geboren ist seine Glückszahl natürlich ebenfalls die 13. Er liebt schnelle Autos, bevorzugt ist ein bestimmtes Modell mit dem blau/weißen Emblem auf der Haube.

Da muss er notgedrungen eine schwarze „Rakete“ fahren, denn in weiß, seiner Lieblingsfarbe, gab's den Wagen vor Ort nicht. Für die Straßen, die er ansteuern möchte, hat er neueste Technik an Bord, einen „Wegefinder“.

Wenn man die Frisur unseres Korpssiegers betrachtet, dann sieht man gleich, der liebt seine Haare. Oder sollte man sagen, er ist eitel? Jeden-

falls ist alle 14 Tage Friseurtermin, wobei wechselweise vier Friseure/Friseurinnen sein Vertrauen genießen. Ungegelt geht der Marcel niemals aus dem Haus.

Vater Bartel ist seit 13 Jahren (Was war da doch gleich mit der Glückszahl?) Mitglied im Jg. „Wilddieb“ 1951 und seit sechs Jahren Feldwebel des Zuges. Marcel ist gerne Jäger. Er ist Jäger geworden um die Familientradition der Becker's fortzusetzen. Er ist zielstrebig.

Als der 1. Vorsitzende, Bernd Iserhardt, für sich als Hönes einen Nachfolger suchte, fiel die „Wahl“ auf den Jüngsten im Zug, auf Marcel Becker, denn der sollte den „Job“ länger machen. Marcel hatte im Vorfeld mit Wohlwollen die Huldigungen zur Kenntnis genommen, die einem Hönes entgegengebracht wurden. Er war sofort Feuer und Flamme und hat akzeptiert. Seit 2007 ist Marcel der Hönes.

Für Nichtjäger seien hier die Aufgaben und Möglichkeiten des Hönes im „Wilddieb“ aufgezeigt: Die Zusammensetzung des Blumenhorns (Farben) bestimmt der Hönes. Das finanzielle Limit bestimmt der Zug. Sonntags nach dem Umzug verfügt der Zugkönig über die Blumen. Montags verfügt Marcel über

die Blumen, die nach dem Abendumzug und nach dem Hönes-Aufmarsch zu Ehren des Schützenkönigs beim Jägerball nur an die Zugfrauen verteilt werden. Dienstags verfügt Marcel beim Abendumzug wieder über die Blumen, aber dann gegen Bützchen der netten Weiblichkeit am Zugweg.

Durch seine Zugehörigkeit zu dem noch selbständigen Fußballverein „Theo Neuss“, der im Jahnstadion beheimatet ist und hauptsächlich portugiesischen Ursprungs ist, hat er zwischenzeitlich drei Neue „rekrutiert“, wodurch der Altersschnitt bei den „Wilddieben“ nach unten gegangen ist.

Zum runden Geburtstag vom „Wilddieb“ im vorigen Jahr hatte er sich vorgenommen, Glanz über den Zug zu bringen, er wollte Korpssieger werden. Leider hat es nicht geklappt. Auf die Frage: „Was dachtest du am 7. Mai beim Korpsschießen vor dem 5. Schuss?“ kam die klare Antwort: „Hoffentlich geht der nicht rein!“ Man sieht, Korpssieger kann man nicht planen. Jeder kann es werden.

Wir wünschen unserem Korpssieger, Marcel Becker, ein unvergessenes Jahr im Kreise der Sieger und Könige.

Schützenfestbilder online bestellen www.foto-bathe.de

FOTOATELIER BATHE
Knechtelstraße 37 • Neuss • Fon 02131-21457

Vielfalt entdecken.
Bonuspunkte sammeln.
Vorteile nutzen!

FOTOATELIER BATHE
Die Hochzeitsfotografen
www.foto-bathe.de

*Das Neusser Jägerkorps
wünscht allen
Neusserinnen
und Neussern, den
Gästen der Stadt
und sämtlichen
Schützenfreunden,
allen voran natürlich
unserem Königspaar,
S. M. Rainer II.
mit seiner Petra
ein sonnenverwöhntes
Schützenfest 2012.*



2. Platz beim Regimentsschießen

Traditionsgemäß trafen sich am 10. März die Schießmannschaften aus den einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Vereins zum diesjährigen Regimentsschießen auf dem Scheibendamm.

Gastgeber war das Neusser Sappeurkorps von 1830. Um 17.47 Uhr eröffnete der Hauptmann der Sappeure, Rolf Busch, die Schießveranstaltung und begrüßte neben der Schützenmajestät Rainer II. Halm, den Reitersieger, das Komitee, die Korpsführer, den Adjutanten und den Ehrenoberst Josef Bringmann.

Mit 147 Ringen konnte unsere Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz belegen und musste nur der Mannschaft der Hubertusschützen mit 149 Ringen den Vortritt lassen. Wir gratulieren den Schützenkameraden Hans Sauer (44 Ringe), Michael Coersten (49 Ringe), Patrick Coersten (50 Ringe), Dirk Reibert (47 Ringe) und Michael Zimmermann (49 Ringe) zu diesem Erfolg.

Die beiden besten Schützen stellte ebenfalls das Jägerkorps. Patrick Coersten wurde mit 50 Ringen bester

Einzelschütze und Michael Zimmermann mit 49 Ringen zweitbesten Einzelschütze. Herzlichen Glückwunsch.



Stehend v. l. n. r.: Major Hans-Jürgen Hall, Hptm. Michael Panzer, Adjutant und 1. Schießmeister Peter Wallrawe, 2. Schießmeister Heiko Froitzeim. Kniend v. l. n. r.: Patrick Coersten, Michael Zimmermann, Michael Coersten, Hans Sauer und Dirk Reibert.

Patrick Coersten Regimentsbester Schütze

Zielstrebig hat Patrick Coersten beim Regimentsschießen seine fünf makellosen 10 Ringe geschossen. Danach kümmerte er sich um die Mannschaft der Edelknaben, die er vorher mehrfach trainiert hatte und die mit 139 Ringen ein hervorragendes Ergebnis errangen.

Für den jungen Jäger aus den Reihen des Jägerzuges „Annemarie“

war es ein außerordentlich erfolgreicher Wettbewerb: Seine Schützlinge belegten den 8. Platz.

Mit seiner Mannschaft wurde er Zweiter und er selbst als bester Schütze des Neusser Regiments geehrt! Na, wenn das kein Grund zur Freude ist ...



40 Jahre Bundesschützen-Musikkorps Kleinenbroich Die „Grüne Heide 1927“ feierte mit

Am 22. April 2012 feierte das Bundesschützen-Musikkorps Kleinenbroich sein 40-jähriges Bestehen mit einem Festumzug durch den Ort. Als langjähriger Begleiter des Bundesschützen-Musikkorps war es für die „Grüne Heide“ selbstverständlich, mit einer Abordnung teilzunehmen, spielt eine Abordnung des Korps doch seit langer Zeit für uns am Kirmesdienstagmorgen.

Nachdem es erst so aussah, als ob das Wetter nicht in Stimmung für einen Umzug wäre, wurde es pünktlich zum Beginn sonnig bis zum Abend, und wir verlebten nach einem tollen Umzug noch einen wunderbaren Ausklang des Tages im eigens für das Jubiläum aufgebauten Festzelt. Ein alles in allem gelungener Sonntag.



Christian Klatetzki ist Jungjägerkönig auf der Furth

Mit dem 76. Schuss konnte der 23-jährige Christian Klatetzki vom Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ 1912 Neuss die Jungjägerkönigswürde auf der Neusser Furth erringen.

Das Neusser Jägerkorps gratuliert ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ein schönes Königsjahr.



Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.

Bitte meldet euch bei uns.

Beiträge an die

Redaktion:

aktuell@neusserjaegerkorps.de

Falkner wird Further Schülerprinz

Timo Neumann, frisch gewählter Oberleutnant unserer Jugendgruppe „Falkner“ und Sohn des Neusser Artillerie-Adjutanten Kurt Neumann, stellte seine Treffsicherheit in diesem Jahr bereits mehrfach unter Beweis.

Unter 18 Bewerbern setzte er sich im Wettkampf um die Würde des Schülerprinzen der Further St. Sebastianus-Schützenbruderschaft erfolgreich durch. Darüber hinaus gelang es dem Schüler der 7. Klasse der Neusser Janusz-Korczak-Gesamtschule auch, den Schießwettbewerb unserer Falkner für sich zu entscheiden.

Das Glück des Further Schülerprinzen und des Neusser Falkner-Königs wird komplettiert durch den Aufstieg seiner Lieblingsmannschaft Fortuna Düsseldorf. Wenn das kein gutes Omen ist für den Torwart der D-Jugend der SVG Weissenberg! Im Gegensatz zum Schießen verhindert unser königlicher Schülerprinz beim Fußball nämlich die Treffer.



Heimattreue feiert seinen Zugkönig Hans Wilhelm Nothers

H.W. hatte gerufen, und alle kamen am 5. Mai zu seiner Krönung, die wir in Verbindung mit seinem 60. Geburtstag ausgiebig feierten. Wie immer war die „Heimattreue“ pünktlich angetreten, um mit seiner Majestät nebst seiner Gattin zu feiern. Es war ein Riesenfest.

Hier ein paar Daten aus seiner Zuggeschichte: seit 1968 marschiert er den Neusser Markt herauf. H. W. ist zum vierten Mal Zugkönig in der „Heimattreue“. Als fleißiger Fackelbauer hat er seit 1968 an 38 Großfackeln mitgebaut. Seit 25 Jahren Feldweibel, ist er dienstältester Feldweibel der „Heimattreue“. Die Kasse des Zuges führt er nun schon seit Jahren. Wie man unschwer erkennen kann, Hans Wilhelm ist ein toller Jäger und Kamerad in der „Heimattreue“.



Geschäftsstelle
Moll & Pesch
OHG



RheinLand Versicherungen
Geschäftsstelle

Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20
Telefax 02131 / 71 75 20

juergen.moll@rheinlandversicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Zwei verdiente Marschblockführer treten ab Dank an Peter Blumnau und Günter Hannen



Bei allen Umzügen sind unsere Marschblockführer das unentbehrliche Bindeglied zwischen Korpsführung und den Zügen. Sie sind Ansprechpartner für den Major und die Züge sowie für die Tambourmajore und Kapellmeister der Klangkörper. Gewählt werden sie auf Chargiertenversammlungen von den Zugführern. Bei Bedarf ist ihnen ein mahnender Blick zu Eigen, manchmal nehmen sie sich einen Jäger zu einem Gespräch unter vier Augen zur Seite. In bestimmten Fällen sprechen sie auch Klartext, denn laut Korpsbefehl sind sie weisungsberechtigt. Immer sind es jedoch Jäger, die sich unserer grün-weißen Tradition verpflichtet wissen und mit denen man nach guter alter Väter Sitte „Schützelfes' fiere“ kann.

Das Neusser Jägerkorps ist reich an guten Marschblockführern. Zwei von ihnen haben in diesem Jahr ihr Amt zur Verfügung gestellt. Peter Blumnau, langjähriger Oberleutnant des „Jagdhorn“, setzt nach 20 Jahren einen Schlusspunkt. „Da müssen jetzt Jüngere ran“ ist seine Devise. Die Schützen seien vernünftiger geworden, resümiert er nach zwei Jahrzehnten, ohne dass sie das Feiern verlernt oder aufgegeben hätten. Peter – nicht nur in dieser Aufgabe die Zuverlässigkeit in Person – hat sich gern in den Dienst des Korps gestellt und denkt ebenso gern an seine Zeit als Marschblockführer zurück. Ein Glück, dass er uns als aktiver Marschierer erhalten bleibt.

Günter Hannen muss aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Auch er – Gründungsmitglied, pas-



sionierter Fackelbauer und langjähriger Oberleutnant des Zuges „Flotte Hirsche“ – hat mit Herzblut und Leiden-

schaft insgesamt sechs Jahre die Aufgabe des Marschblockführers übernommen. Seine größte Herausforderung war ein Umzug, bei dem ihm beim Abmarsch an der Hessorbrücke die Musik abhanden gekommen ist. Sein beherztes Einschreiten sorgte jedoch in der letzten Sekunde für die vorgesehene Reihenfolge.

Unsere guten Wünsche begleiten ihn, auf dass er bald wieder aktiv am schützenfestlichen Geschehen teilnehmen kann.

Peter Blumnau und Günter Hannen sagen wir auch an dieser Stelle herzlich Dank für die Erfüllung ihrer nicht immer einfachen Aufgabe.

besser bei brückner
Innenbau Möbelbau Messbau Labornrichtungen

Brückner Tischlerei

Eppingerweihe Straße 21
41472 Neuss-Holthausen
Telefon (02131) 48 91 82
Fax (02131) 50 14 80
E-Mail info@brueckner.de

GOLD SCHMIEDE

Meisterbetrieb

Ursula Moers-Meininghaus
Dreikönigenstr. 5
41464 Neuss
Tel.: 02131 42954
Fax: 02131 42950

- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren

„Treu zur Vaterstadt“ ehrt Dieter Piel



Ein freudestrahlender Dieter war Mittelpunkt des Abends

Er konnte sich vor Ehrungen kaum retten – trotzdem ließ es sich sein Zug „Treu zur Vaterstadt“ nicht nehmen, Dieter Piel am 3. März in das Zuglokal „Haus Obererft“ zu bitten. Klar: ganz geheim konnte man nicht halten, was man vorhatte; dennoch sollte der Abend unserem Dieter Wässerchen in die Augen treiben und er wird für ihn unvergessen bleiben.

Zu seinen Ehren waren nämlich der gesamte Vorstand des Neusser Jägerkorps von 1823 in Begleitung ihrer charmanten Damen unter Führung von Major Hans-Jürgen Hall und Hauptmann Michael Panzer, seine Hauptmannsfreunde vom namensgleichen Stammtisch mit Peter Schiefer, Thomas Kracke und Karl-Heinz Ackermann, „TzV“-Ehrenmitglied und ehemaliger Schützenkönig der Stadt Neuss Mario Meyen nebst Gattin Maria, Freunde, Bekannte und eben alle treuen Vaterstädter angetreten.

Der Abend diente dem „jot kalle“ und das hat Dieter weidlich genutzt. Nach der Begrüßung, die unter dem Motto „Danke, Dieter!“ stand, einer Beamer-Präsentation der Stationen seiner Schützenlaufbahn, einer Video-Grußbotschaft seines Freundes, des amtierenden Schützenkönigs der Stadt Neuss, Rainer II. Halm, und einem guten Imbiss nach Dieters Geschmack – reichhaltig eben – gelangte der Abend zu seinem ers-

ten Höhepunkt: aus den Händen seines Nachfolgers Matthias Menck wurde Dieter Piel die Ehrenmitgliedschaft im Zug „Treu zur Vaterstadt“ angetragen. Neben der liebevoll von Feldwebel Michael Stirken gestalteten Urkunde, erhielt Dieter aus der Hand der Zugführung die eigens und erstmals gestaltete Ehrennadel, die er mit Stolz tragen will – auch dieses Jahr an Schützenfest „in der Reihe“.

Hiernach harrten wir des zweiten abendlichen Höhepunkts: König Rainer II. Halm, hatte – seiner Terminflut trotzend – sein Erscheinen zugesagt. Als er dann mit Pauken und Trompeten eingetroffen war, hatte der Abend seinen würdigen und gelungenen Abschluss gefunden.



Zugführer Matthias Menck überreicht die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 021 31-13 3840
TELEFAX: 021 31-13 3841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

Fischer
graphische produktionen gmbh



Ansichtssachen

Druckvorstufe

Perfekt ausgestattet bieten wir Ihnen für die Satz- und Lithoerstellung alles an, was für die schnelle und optimale Abwicklung aller Produktionsabläufe in der digitalen Druckvorstufe sinnvoll ist.

Digitaldruck

**Wir produzieren kleine Druckauflagen von Ihren gestellten Daten.
Schnell, günstig und in TOP-Qualität!**

Visitenkarten | Geschäftsdrucksachen | Flyer
Formulare | Broschüren | Einladungen | Plakate
Geburtsanzeigen | Aufkleber und . . .

Büttger Str. 40 | 41460 Neuss | Tel. 02131-272097
www.fischer-repro.de | info@fischer-repro.de

Und wieder ist ein Jäger Further Schützenkönig

Der 48-jährige Hubert Gummersbach, der im Neusser Jägerkorps als aktiver Schütze beim Jgz. „Doch op Zack“ marschiert, ist Schützenkönig 2012/2013 bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Neuss-Furth.

Als alleiniger Bewerber konnte Hubert beim Königsvogelschießen am 28.04. den Vogel mit dem 39. Schuss von der Stange holen und die Königswürde der Further Schützen erringen.

Die Wurzeln seiner Begeisterung für das Schützenwesen liegen natürlich auf der Neusser Furth, wo er vor 30 Jahren zu den Mitbegründern des Jgz. „Jägerhorn“ gehörte. Dieser Gemeinschaft gehört Hubert auch heute noch als Hönes an. Seit 2001 vertritt Hubert als Hönessprecher die Belange

der Hönesse im Jägercorps Neuss-Furth. Dass er diese Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Hönesse ausübt, beweist die Tatsache, dass seine Hönesse ihm am Schützenfestsonntag den goldenen Hönesorden verliehen haben.

Den Höhepunkt eines jeden Königsjahres, das Schützenfest und die offizielle Krönung, haben Hubert und seine Königin Diana bereits mit Bravour hinter sich gebracht, da das Schützenfest auf der Furth bekanntermaßen zu Pfingsten stattfindet.

Für die weitere Königszeit wünscht das Neusser Jägerkorps den beiden viele schöne Stunden im Kreise der Schützenfreunde.



Hubert III. Gummersbach mit seiner Königin Diana

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



Seit 25 Jahren in Neuss für Sie tätig!

- Immobilienverwaltung
- Hausverwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Mietverwaltung
- Eigentumswohnungen
- WEG Verwaltung
- 24 Std. Hausverwalterservice

Ursula Nikolai e.K.
Haus- und Grundstücksverwaltung
Baubetreuung



Kaiser-Friedrich-Straße 168, 41460 Neuss
Tel.: 02131/15 11 6-0
Fax: 02131/15 11 626
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

Bitte nicht vergessen!
– Schützenfest 2012 vom 25. August bis 28. August –

GRENNI UND HÖNES

SZENEN AUS DEM SCHÜTZENLEBEN



(c) KREATOS 2012

1884 - MIT 'NEM DECKEL FING ES AN

BIS ZU DIESEM JAHR DIENTEN DIE HÖRNER AUSSCHLIESSLICH DER AUFBEWAHRUNG DER „FLÜSSIGEN WEGZEHRUNG“. DAMIT DAS BIER NICHT ÜBERSCHWAPTE, WURDE DAS HORN MIT EINEM DECKEL ABGEDICHTET. 1884 ENTSCLOSS SICH DER ZUG DES JOSEF RÖSELER EIN EIGENES TRINKHORN ANZUSCHAFFEN. DOCH DER DECKEL WURDE NICHT RECHTZEITIG FERTIG.

„BEHELPT ÖCH DISS KEHR ON ZOTT E PÜTSCHKE BLOME DREN!“, RIET DER HANDWERKER-MEISTER, DER FÜR DIE VERFEHLUNG VERANTWORTLICH WAR UND SO WURDE DIE ÖFFNUNG DES HORNS KURZERHAND MIT BLUMEN VERSCHLOSSEN. NACH UND NACH SETZTE SICH DIESE „MODE“ DURCH UND SO WURDE AUS DEM LABSAL DER SCHÜTZEN EINE AUGENWEIDE FÜR DIE RÖSKES.

ALLES KLAR, GRENNI? MIT NEM DECKEL FING ES AN - MIT NEM DECKEL HÖRT ES HEUTE AUF.

GUT, DASS DAS HORN MORGEN FRÖH FRISCH GESTRECKT WIRD.



Rückblick Siegerparty 2012

In diesem Jahr hatte man sich wieder für das Marienhaus als Veranstaltungsort für die Siegerparty entschieden. Viele Jäger und deren Freunde hatten den Weg dorthin gefunden, sodass Major Hans-Jürgen Hall seine Begrüßung vor vollem Haus durchführen konnte. Bekanntermaßen werden zu dieser Veranstaltung keine offiziellen Einladungen ausgesprochen, umso erfreulicher war dann sicherlich der Besuch des Schützenkönigs Rainer II. Halm mit seiner Königin Petra.

Auf seine Initiative hin, hatte sich auch ein Großteil der Sieger aus den anderen Korps des Neusser Bürgerschützenvereins eingefunden, um den neuen Sieger des Neusser Jägerkorps in ihren Reihen willkommen zu heißen.

Nach der Begrüßung stellte der 2. Schießmeister Heiko Froitzheim jedoch zuerst die Gruppensieger des Schießens vor:

B-Klasse:

1. Mer hant Freud, 2. Fooder Jongens

A-Klasse:

1. Steinadler, 2. Jröne Jonge

M-Klasse:

1. Jäger-Fahnen-Kompanie,
2. Bleibe Treu

Nachdem die Mannschaftssieger die obligatorische Siegerurkunde in Empfang genommen hatten, folgte der eigentliche Höhepunkt des Abends, die Vorstellung des neuen Korpsiegers. Mit 50 Ringen konnte sich beim diesjährigen Korpsschießen der 22-jährige Marcel Becker vom Jägerzug „Wilddieb“ durchsetzen und die Würde des Korpsiegers 2012/2013 erringen. Nachdem er von Heiko Froitzheim mit der Siegenadel ausgezeichnet worden war, konnte Marcel die ersten Glückwünsche entgegennehmen. Zu den ersten Gratulanten gehörte natürlich der Neusser Schützenkönig Rainer II. mit seiner Königin Petra. Es folgte ein gemütliches Beisammensein bei Unterhaltung und Tanz mit dem Duo „Pure“, das sich bis in die frühen Morgenstunden erstreckte. Gegen 22.00 Uhr kam es dann zu einer Uraufführung des von Michael Dös verfassten Jägerliedes durch den Jägerzug „Hubertus“.



Schützenkönig Rainer II. Halm gratuliert dem neuen Korpsieger Marcel Becker



Der Tisch der Sieger und Könige



Michael Dös (rechts) und die Mannen vom Jg. „Hubertus“ tragen das Lied „Dat Nüsser Jägerhätz“ vor

Es darf das Tanzbein geschwungen werden

Petra Halm mit unserem frischgebackenen Korpsieger Marcel Becker



Vatertagsfest bei Günter und Margret Hönings

Der Gedanke der Bewahrung der Schöpfung ist mit dem Hochfest der Himmelfahrt Christi eng verbunden. Wenn Günter und Margret Hönings ihren Verein, den Jägerzug „Hubertus“, zum alljährlichen Vatertagsfest auf ihrem idyllischen Anwesen in Holzheim empfangen, so kann man die Schaffenskraft des Herrn dort hautnah erleben: ein Laufentenpärchen, das zur Begrüßung den Weg kreuzt, weiter hinten ein lebhafter Hühnerstall, nebenan Kaninchen und Meerschweinchen, ringsherum prächtige Blumen in allen Farben und Formen, dichte Büsche, Sträucher und sogar ein kleines Waldstück – alles unter den wachsamen Augen von Golden Retriever Max – machen den Ort zu einem wahren Naturerlebnis.

Aber man muss sich den Eintritt in den „Garten Eden“ schon verdienen. Deshalb wird bei passendem Wetter vorher traditionell eine kleine Wanderung in der malerischen Umgebung unternommen, mit der Gelegenheit für eine erste Erfrischung. Am Ziel angekommen, startet dann das Verwöhnprogramm, bei dem die routinierten Gastgeber, tatkräftig unterstützt von Sohn Christoph und Schwiegertochter Mona, sich um das leibliche Wohl der versammelten Zuggemeinschaft kümmern. Ein liebevoll gestaltetes Buffet und jede Menge kühles Bier lassen dabei keine Wünsche offen. Und sollte einmal etwas



vom Teller fallen, ist Hund Max sofort zur Stelle.

Nach dem Essen lockt die grüne Oase: während die einen auf der Wiese die Sonne genießen, machen es sich andere auf der Schaukelbank im Schatten bequem. Für die Kleinsten steht sogar ein Privatspielplatz mit Trampolin zur Erkundung bereit. Zwischendurch versuchen dann alle ihr Glück bei einer Partie Bingo; das ist gut für die Vereinskasse. Zum Schluss lässt man den Tag in geselliger Runde ausklingen – immer wieder eine wun-

derbare Gelegenheit, gemeinsam in alten Erinnerungen zu schwelgen. Hingabe und Verantwortungsbereitschaft sind wichtige Stützpfiler des Vereinslebens. Schon elfmal haben Günter und Margret Hönings ihren Jägerzug zum Vatertagsfest nach Holzheim eingeladen.

Jeder einzelne dieser Tage war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Für ihren Einsatz und ihre Großzügigkeit gebührt Günter und Margret der Dank des gesamten Vereins.



Unsere CD ist zum Preis von 9,95 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:
 Geschäftsstelle NJK
 Platten Schmidt
 Tourist-Info Neuss
 CHC Mediapark
 Schützenbüro
 oder aber auch im Internet unter:
www.neusser-jaegerkorps.de



Gaststätte Pullen

**schlemmen trinken feiern
 in gemütlicher Atmosphäre**

Gutbürgerliche Küche
 (bis das der Letzte satt ist)

2 Bundeskegelbahnen - Schießstand

Öffnungszeiten:

Die-So ab 17.00 Uhr

So ab 11.00 Uhr durchgehend (Ende offen)

Mo Ruhetag

Gaststätte Pullen

Bergheimer Str. 68

41464 Neuss

Tel. 02131-525977

www.gaststaette-pullen.de

Wir freuen uns auf Euch

Gaby, Günter und das Pullen-Team

Mitgefangen, Mitgehungen

Wenn 18 Jäger morgens um 6 Uhr in der Früh bestens gelaunt in Neuss unterwegs sind, denkt man vermutlich automatisch an zwei Möglichkeiten: entweder hat die Zugversammlung mal wieder etwas länger gedauert, oder aber es ist der Mittwoch nach Kirmes, und ein paar Nimmersatte haben noch die Mitternachtsparade absolviert.

Leider ist aber beides falsch. Es ist der Jäger-Hauptmannszug „Steinadler“ 1954, der an diesem Morgen im Oktober wohl besser „Seeadler“ heißen würde. An diesem Tag geht es nämlich auf Fischfang. Es steht das

jährliche Forellenangeln mit anschließendem Fischerfest an. Klappstühle, Kaffeekannen und Angelruten wurden schnell in den Wagen verstaut, bevor sich der kleine Autokorso Richtung Angelweiher aufmachte. Mit an Bord waren auch Major Hans-Jürgen Hall sowie sein Adjutant Peter Wallrawe.

Am Wasser angekommen, wurden zunächst die Ruten und die Köder an alle Kameraden verteilt, bevor der Vergnügungsausschuss und ein guter Freund des Zuges eine kleine theoretische Einführung und Sicherheitshinweise gaben, damit sich die Kamera-



den nicht selbst fangen. Nun aber genug Gerede. Schnell suchten sich alle Ihre Plätze und noch schneller gingen die ersten Würmer baden. Der Frühtau und die ersten Sonnenstrahlen zauberten zusammen mit der kalten Luft eine wunderschöne Herbstatmosphäre.



dörr
meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT FÜR

schützen- und vereinsbedarf
stempel, schilder, gravuren
beschriftungen

inh. bernd stevens
hüttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Haus Obererft

Ein Restaurant in gemütlicher und familiärer Atmosphäre

Gesellschaftsraum für 50 Personen
Restaurant für 40 Personen

Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch das ganze Restaurant für Ihre Festlichkeit an.

2 Bundeskegethühen

Partyservice ab 15 Pers.
Schillerstr. 77
41464 Neuss
Tel. 01231/49205
www.Haus-Obererft.com

Aber viel Zeit zu genießen blieb nicht. Es dauerte nicht lange, bis der erste Schwimmer auf der Wasseroberfläche zu tanzen begann und plötzlich abtauchte. Ein Fisch kaute genüsslich auf dem Würmchen, aber leider hatte die Sache einen Haken. Kurze Zeit später konnte die erste Forelle des Tages gelandet werden. Es folgten erlebnisreiche Stunden, die den „Steinanglern“ wunderschöne Regenbogen- und dicke Lachsforellen bescherten. Fast jeder Kamerad fing seinen Fisch. Am frühen Nachmittag ging es dann wieder Richtung Heimat auf den Hof unseres Hauptmannes Michael Panzer zum „Jägerstübchen“.

Im Anschluss ruhten sich einige Angler aus, andere wiederum bereiteten das Fischerfest und die gefangenen Forellen vor. Letztere waren schließlich die Hauptakteure beim abendlichen Fischerfest mit den Nüsser Rös-

kes und ihren Jägern. Nach einer kleinen Ansprache und Ehrung, bei der Orden aus Angelködern verliehen wurden, verbrachten alle einen wunderschönen Abend bei Seemannsmusik, Pils und Aquavit.

Fisch muss ja bekanntlich schwimmen. Die Gaumen wurden mit frisch geräucherten und grillten Forellen

verwöhnt. Von „Fischreihern“ war keine Spur zu sehen - dafür schmeckte es zu gut! Man munkelt, dass am Ende des Abends die gefangenen Forellen so groß wie Blauwale waren. Auf jeden Fall reichte die Länge der Arme nicht mehr aus, um die Größe der Fische zu zeigen.

Zum Schluss sei noch eine kleine



Sache zu erwähnen. Die Kosten für das Angelmaterial und die Köder wurden nicht umgelegt – jeder Kamerad konnte freiwillig etwas in ein Töpfchen geben.

Alles, was die Materialkosten überstieg, wurde gespendet. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, die auch schon vielen Anglern das Leben gerettet hat, bedankte sich bei den „Steinadlern“ für knapp 130 Euro.

Killerpitsch®
Premium-Kräuterlikör

DRINK RESPONSIBLY!

A "2002 Best Spirit" Award
 World Liquor Awards
 14th & 15th Categories 2002
 Beverage Testing Institute
 Chicago

Gold Medal
 2002
 "Competition" 2002
 Beverage Testing Institute
 Chicago

Bronze Medal
 "Category Spirit Drink"
 "Best Imported Spirit"
 Challenge 2001
 London

Das Bundes-Tambourkorps „Novesia“ feierte sein 100-jähriges Bestehen



Aufmarsch zum Totengedenken

Der 11. und 12. März stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Bundes-Tambourkorps „Novesia“.

Gestartet wurde am 11. März mit einer großen Festgala im festlich geschmückten Foyer des Rheinischen Landestheaters. Zahlreiche Gäste hatten den Weg zu den „Novesianern“ gefunden, um mit ihnen bis in die frühen Morgenstunden zu feiern. Nach der Begrüßung durch Major Ralf Linnartz folgte ein kleines, aber feines Programm.

Den Anfang machte die Bauchrednershow von Klaus & Willi. Klaus, alias Klaus Rupprecht, und sein Affe Willi wussten mit Wortwitz, Spontaneität im Umgang mit dem Publikum und einer hervorragenden Bauchrede-Technik zu überzeugen und hatten die Gäste schnell hinter sich gebracht. Natürlich wurden die Beiden nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen.

Beim 2. Programmpunkt präsentierte Andreas Martin ein Potpourri seiner größten Erfolge. „Deine Flügel fangen Feuer“, „Nur mit dir und immer wieder“ oder „Das kann nur Liebe sein“, seine Hits aus den 90er Jahren, kamen beim Publikum an

und animierten zum spontanen Mitsingen. Die musikalische Begleitung des Abends hatte „Sound Convoy“ übernommen. Eine gute Wahl, wie die vielen Tanzfreudigen an diesem Abend eindeutig unter Beweis stellten.

Nach einer kurzen Nacht folgte dann am Sonntagmorgen eine Festmesse in St. Marien, die von Msgr. Guido Assmann zelebriert wurde. Der fol-

gende kurze Umzug durch die Stadt schloss mit einem Totengedenken mit Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Markt. Von hier aus ging es dann mit klingendem Spiel zum Rheinischen Landestheater, wo der eigentliche Festkommers stattfand. Rund 500 Gäste hatten sich an diesem Morgen eingefunden, um dem Bundes-Tambourkorps zu seinem Jubiläum zu gratulieren.



V.l.: Bürgermeister Napp, Präsident Stein (Furth), Horst Thoren, Schützenpräsident Nickel und Landrat Petrauschke gratulieren Major Linnartz (3. v. r.)

Der Laudator, das Neusser Komiteemitglied Ralf Berger, versuchte in seinen Ausführungen zu deuten, was es eigentlich mit dem Namen „Novesia“ auf sich hat. Dabei spannte sich der Bogen seiner Ausführungen vom Castrum Novaesium, dem römischen Legionärslager, bis hin zur „Novesia Gold-Nuss“, der bekannten Neusser Schokolade aus dem Hause Feldhaus.

Danach folgte die große Gratulationscour, wobei das Geschenk des Neusser Bürger Schützenvereins sicherlich besondere Freude bereitete. Präsident Thomas Nickel verlieh dem Bundes-Tambourkorps den Titel eines „Regiments-Tambourkorps“ und dem sichtlich überraschten Major Ralf Linnartz die goldene Ehrennadel des Neuss-Bürger Schützenvereins.

Das Neusser Jägerkorps von 1823 gratuliert an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu dem stolzen Jubiläum und wünscht sich noch viele gemeinsame Auftritte mit dem Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ 1912 Neuss.



Die Festgala am Samstagabend



Eine Geburtstagstorte zu Jubiläum



Die Damen grüßen das Korps vom Balkon

Heisel • Baubedarf GmbH



Große Ausstellungen
Fliesen • Türen
Pflaster • Natursteine

... der löwenstarke Bauprofi

www.heisel-baubedarf.de

90 Jahre „Komm nie no Hus“

So sieht er heute aus, der älteste Zug im Neusser Jägerkorps. Aber zurück zu seinen Anfängen. Man schrieb das Jahr 1922, als einige Gleichgesinnte sich trafen und einen Jägerzug aus der Taufe heben wollten. Doch schon bei der Namensgebung gab es Probleme.

Zu später Stunde erschienen die Frauen und Bräute in der an der Oberstraße gelegenen Gaststätte. Sie bekamen das Palaver um den noch nicht gefundenen Namen mit und eine rief in die Runde „Ehr kutt jo doch nie no Hus, nennt üch doch eso“, und so geschah es. Seitdem hat unser Zug in den vergangenen 90 Jahren viel erlebt. Er war zehn Jahre Hauptmannszug des Jägerkorps unter Hptm. Michael Pesch, hat lange Jahre zu Schützenfest eine Großfackel gebaut, hatte Korpsieger wie Mathias Prinz oder unseren heutigen Olt. Uwe Rath in seinen Reihen, wurde totgesagt und hat doch überlebt. Dieses nicht zuletzt Dank Franz-Josef Beylschmidt, der den Zug 27 Jahre als Olt. angeführt hat, um dann für einen Generationswechsel an der Spitze Platz zu machen.

Heute hat unser Zug eine gesunde Mischung aus jüngeren und auch schon etwas älteren Mitgliedern, die Schützenfest zusammen marschieren und feiern. Außer an den Schützenfesttagen trifft sich der Zug regelmäßig zur Versammlung im Stammlokal „Zum König-Pilsener“ am Bahnhof.



Die Frauen des Zuges haben einen eigenen Verein gegründet, die „Rumtata-Damen“, der sich an dem Versammlungsabend der Männer reihum zum „leckere esse und schwätze“ trifft.

Auch wird jedes Jahr eine Vatertagstour für die Mitglieder organisiert, aber wenn es wieder wie in diesem Jahr einen Zugausflug gibt, sind unsere besseren Hälften natürlich mit dabei. Seit nunmehr drei Jahren wird wieder eine öffentliche Zugkrönung gefeiert und zum Jahresausklang wird regelmäßig ein Weihnachtsskegeln in geselliger Runde

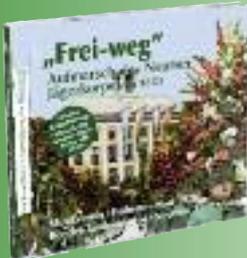
veranstaltet. Aber egal was gefeiert wird, ob mit oder ohne unsere Frauen, bis heute trägt der Zug seinen Namen zu Recht. Aus Anlass des runden Zuggeburtstages haben sich die Mitglieder überlegt, eine Spendenaktion für einen karitativen Zweck ins Leben zu rufen. Deshalb wird auf jeder Versammlung unter den Mitgliedern eine Sammelaktion durchgeführt. Der Überschuss unserer Zugkrönung soll diesem Zweck zugute kommen und auch dort soll eine Sammelaktion durchgeführt werden. Anfang des nächsten Jahres soll dieser Gesamtbetrag dann übergeben werden.

Bäckerei
ZANDERS
Qualität aus Meisterhand - Seit mehr als 80 Jahren

Luegallee 93 Löricker Str. 7
40545 Düsseldorf 40547 Düsseldorf
0211 - 55 24 98 0211 - 5 20 79 93

Inhaber: Oliver Kraus
Passives Mitglied im Neusser Jägerkorps von 1823





Unsere CD ist zum Preis von 9,95 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Geschäftsstelle NJK
- Platten Schmidt
- Tourist-Info Neuss
- CHC Mediapark
- Schützenbüro

oder aber auch im Internet unter:
www.neusser-jaegerkorps.de

50 Jahre Jägerzug „Alte Kameraden“

Der Jägerzug „Alte Kameraden“ wurde im Jahr 1962 in der Gaststätte „Pies“ gegründet. Da die Unterlagen erst seit 1965 gesammelt wurden, kann über die Anfangszeit nichts berichtet werden.

Die Königskette, die seit der Gründung existiert, gibt Aufschluss über die jeweiligen Zugkönige. Wie aus früheren Protokollen und Berichten hervorgeht, gab es immer schon regelmäßige Veranstaltungen wie Schießen, Tanzabende, Krönungen, Ausflüge und selbstverständlich die monatlichen Versammlungen.

Peter Iserloh, ein Gründungsmitglied und zugleich Ehrenmitglied, ist dem Jägerzug heute noch treu verbunden. Dies bestätigt die regelmäßige Teilnahme an unseren Versammlungen oder Krönungen. Nach mehrmaligem Wechsel des Vereinslokals, unter anderem „Em Schwatte Päd“, haben wir seit 2006 im „Drusushof“ unsere Vereinsheimat gefunden. Hier halten wir unsere monatlichen Versammlungen und auch die Krönungen der jeweiligen Zugkönige ab.

Zur gleichen Zeit wie wir Jäger halten auch die Damen des Zuges ihre Zusammenkunft ab, natürlich räumlich getrennt. Anschließend sitzen wir dann zusammen und trinken gerne noch das eine oder andere Getränk.

Eine große Ehre war für uns das Jahr 1994, als unser Zugmitglied Detlef Ponzelar Korpsieger wurde. Wegen



stetiger Nachwuchssorgen haben wir beschlossen, dass Jägersöhne automatisch passives Mitglied werden und später, wenn sie das rechte Schützenalter erreicht haben, unsere Reihen als aktives Mitglied verstärken.

Seit mehr als 30 Jahren ist es Tradition, dass wir mit Kind und Kegel für ein Wochenende nach Meisburg in die Eifel fahren, wo wir sogar zu unserem fünfundzwanzigsten Besuch durch den Bürgermeister geehrt wurden. Dort findet auch unser jährliches Zugkönigsschießen bei der Schützenbruderschaft Salm statt.

Zur Tradition sind auch unsere Männertouren im Zweijahresrhythmus

wie z. B. der Besuch in München in den Jahren 2009 und 2011 geworden.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Zugfrauen, „Jute Womans“ genannt, die untereinander ein besonders gutes Verhältnis haben und immer für uns und den Jägerzug da sind.

Die aktuelle Zugführung besteht aus Feldwebel Dennis Ponzelar, Leutnant Hans-Joachim Peckel und Oberleutnant Jochen Steins. Dieses Trio ist im siebten Jahr zusammen und führt auch im Jubiläumsjahr den Zug über den Markt.

SSV Neuss 1962 e.V.



Der Schießsportverein im Herzen der Stadt Neuss auf der Katharina-Braeckler-Straße

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat, Kann sich telefonisch oder persönlich zum Training anmelden.

Unsere Öffnungszeiten

Montags und Donnerstag jeweils von 18-21 Uhr

Senioren auch Mittwochs von 10-12 Uhr

Eine Zeitung lebt von
Artikeln aus den einzelnen
Vereinen.

Gerne veröffentlichen
wir auch was
über euer Zuggeschehen.

Bitte meldet euch bei uns.

Beiträge an die
Redaktion:

aktuell@neusserjaegerkorps.de

Fritz Müller – ein „Sechziger“

Fritz Müller ist ein echter Neusser, im Herz-Jesu Krankenhaus im Jahre 1937 geboren und in der Innenstadt in einer Großfamilie, er hatte noch sieben Geschwister, aufgewachsen.

Die Müllers waren schon immer eine kirmesverrückte Familie, und so wundert es keinen, dass Fritz schon im zarten Alter von 16 Jahren zu den Jägern fand. Im Jahre 1953 wurde auf dem „Neumaat“ in der Gaststätte Bienefeld der Jägerzug „Bambi“ gegründet. Die Sollstärke war noch nicht erreicht und so nahm ihn sein älterer Bruder zur ersten Versammlung mit der Genehmigung ihrer Mutter mit. Nach zwei Jahren wechselte er zum „Stolzen Adler“ mit dem unvergessenen Oberleutnant Karl Hartenfels. 1958 machte sich Fritz selbstständig. Mit mehreren Freunden wurde ein neuer Jägerzug auf der Brandgasse in der elterlichen Wohnung von Christian Fegers mit dem Namen „Stolzer Hirsch“ gegründet.

Erster Oberleutnant wurde Christian Fegers. Im selben Jahr heiratete Fritz seine Doris. Tochter Erika und Sohn

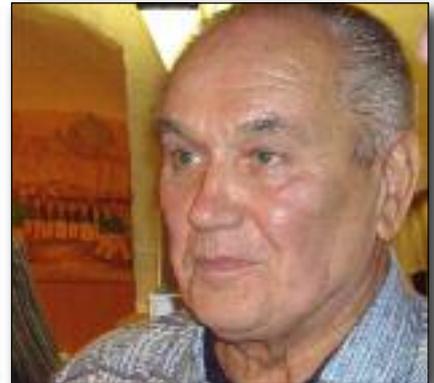
Dietmar sind heute erwachsen. Erika machte die Müllers zu Großeltern und Enkelin Jennifer ist Opas „Ein und Alles“.

Im Jgz. „Stolzer Hirsch“ wurde Fritz 1960 Hönes, 1961 Leutnant und im Jahre 1963 Oberleutnant des Zuges, der er bis 1976 blieb. 1985 war es wieder soweit, das Wechselfieber hatte ihn gepackt, und er trat in den Jgz. „Jung Einigkeit“ ein. Währenddessen, und zwar im Jahre 1991, entdeckte er sein neues Hobby, er trat in den Schießsportverein SSV 62 ein, und so wundert es keinen, dass er 1995 in den Jgz. „Mümmelmann“ eintrat, der damals schon bekannt war für seine tollen Schießergebnisse.

Hier blühte er nochmal richtig auf wurde mehrere Male Zweiter in der Einzelwertung und des öfteren Mannschaftssieger mit den „Mümmelmännern“. Im Jahre 2009 war es dann soweit: Fritz holte sich mit 50 Ringen den ersten Platz und wurde Korpsieger 2009/2010. Im Jägerzug „Mümmelmann“ ist er auf Grund seiner Erfah-

rung und seiner „Anekdotisches“ nicht wegzudenken. Auch wenn wir die „Anekdotisches“ im Laufe der letzten 17 Jahre schon des Öfteren gehört haben, sind sie immer wieder schön. Sollte jemand jedoch nicht aufmerksam zuhören, kommt der berühmte Spruch von Fritz: „Kik mich an, wenn ich mit dich kall“.

Mein lieber Fritz, der Jägerzug „Mümmelmann“ gratuliert zum Jubiläum, wünscht dir vor allen Dingen viel Gesundheit und freut sich auf die vielen Runden, die da noch kommen werden.



Stefan Bährens

Vertriebsgesellschaft

Schrotthandel & Containerdienst



Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

Mail: schrott-baehrens@t-online.de
Web: schrott-baehrens.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 07.00 - 15.30 Uhr
Fr: 07.00 - 15.15 Uhr
Sa: 07.00 - 09.00 Uhr

Anton Stein - 50 Jahre im Jägerzug „Alles für de Freud“

Als unser Toni am 8.1.1937 das Licht der Welt erblickte, dachte bestimmt keiner daran, dass er einmal auf 50 Jahre aktives Schützenleben zurück blicken könnte. Tja lieber Toni, aber es ist so! Seine Laufbahn im Schützenwesen begann als aktiver Jäger in Norf und Reuschenberg.

Am 12.5.1963 trat er dann in die Reihen des Jägerzuges „Alles für de Freud“ ein. Schon in jungen Jahren war klar, dass Toni ein besonderer Schütze sein wird. Seine Frau Marianne war schon damals an seiner Seite, und tat alles dafür, dass Toni ein schmucker Jäger ist. Im Jahre 2009 feierten die beiden Ihre Goldhochzeit. Zusammen haben sie die Tochter Susanne und den Sohn Hans-Jürgen, der ebenfalls viele Jahre als Jäger unsere Reihen verstärkte. Schnell wurde unser Toni zum Unteroffizier befördert. Seine Aufgaben in dieser Funktion erfüllte er mit voller Hingabe. Die Königswürde in unserem Zug erzielte Toni in den Jahren 72/73 und 93/94. Er ist immer für seine Kameraden da und packt an, wo immer es geht. Auch wenn die Uniformknöpfe der Zugkollegen am Kirmesmontag nicht mehr so glänzten, wie unser Toni das gerne hätte, legte er selbst Hand an, und die Knöpfe wurden aufpoliert. Selbst die „Degen“ der Zugführung wurden ein paar Tage vor Schützenfest zu Ihm gebracht und auf Hochglanz poliert.

Um einen Unterstellplatz für unsere Fackeln musste sich der Jägerzug auch nicht kümmern. Die konnte man getrost bei ihm unterstellen und sicher sein, dass im nächsten Jahr wieder alles funktioniert. Sollte eines der Zugmitglieder mal versuchen am Mittwoch nach Schützenfest ein Foto von irgendeinem Neusser Fotografen käuflich zu erwerben, keine Chance, denn unser Toni war schon am Schützenfestmontag unterwegs, und kaufte sämtliche Fotos von uns auf, auch wenn nur die Nasenspitze von einem zu erkennen war. Von seinem unglaublichen Schatz an Dingen, die mit dem Neusser Schützenfest oder dem Jägerkorps zu tun haben, spendete er auch schon einige dem Neusser Schützen-Museum.

Wenn es darum ging, eine Aufgabe im Jägerzug zu erfüllen, konnte man noch gar nicht sagen, worum es ging, da kam

aus Tonis Mund schon: „Ich mach dat!“ Es würde den Rahmen sprengen, alles aufzuzählen worum sich unser Toni gekümmert hat - Nikolaustüten besorgen und bestücken, Ostereier für das Eierkegeln, Geschenke zum Vogelschießen, Plätze im Zelt organisieren und, und, und... Wenn er es gesundheitlich noch könnte, würde er sich auch heute noch um jede Aufgabe bemühen.

Lieber Toni - in diesem Jahr konntest Du nicht nur Deinen 75sten Geburtstag feiern, sondern auch noch Dein 50jähriges Jubiläum in Deinem Zug. Deine Kameraden vom Jägerzug „Alles für de Freud“ danken Dir für alles, was Du in unseren Reihen geleistet hast, und wünschen Dir und Deiner Familie noch ein langes und gesundes Leben.





IN VINO VERITAS
IM WEIN LIEGT DIE WAHRHEIT

Weingut
Gisela & Helmut Schmitt
Hauptstraße 3 - 54340 Riel - 06502/2498

Degust in
Neuss

Michael & Gabriele Panzer
An der Oberstr. 95
41464 Neuss
02131/42280



Hausmeisterservice
Schüll

Gerhart-Hauptmann-Str. 45 - 41464 Neuss

Grüne Jonge 1934

Gartenpflege • Treppenhausreinigung nach Hausfrauenart
• Entrümpelungen

Tel.: 0 21 51 / 99 40 96
Mobil: 0178 / 88 38 072
www.hausmeisterservice-schuell.de

40 Jahre dabei ...

Im Mai 1972 gründeten einige Mitglieder einer Thekenmannschaft, die am Fußballspielen keine richtige Lust mehr hatten, einen Jägerzug um ihre Gemeinschaft weiter zu pflegen. Weil die meisten der Gründer im Barbaraviertel wohnten, und dort der städtische Schlachthof seinen Sitz hatte, einigte man sich schnell auf den Namen „Jongens vom Schlachthoff“. Die erste Versammlung fand in der Gaststätte „Beim Pitter“ auf der Düsseldorfer Straße statt. Bis zum Schützenfest im August waren nur noch 3 Monate Zeit. So beschloss man, erst im nächsten Jahr mit zu marschieren, da die Anschaffung der benötigten Zugutensilien doch eine Menge Zeit, aber vor allem auch Geld in Anspruch nehmen würde.

Es wurde monatlich eine Versammlung einberufen, bei der jedes Zugmitglied einen Beitrag zu leisten hatte. Von den Geldern wurden Blumen- und Pulverhörner, Gewehre etc. angeschafft. Endlich war es dann soweit: 1973 gingen wir dann mit 15 aktiven Schützen über den Markt! Zum ersten Zugführer wurde Karl Hartings auserkoren. Als Leutnant stand ihm Franz Pütz zur Seite. Feldwebel wurde Heinz-Lorenz Spicks (Lori). Unser erstes Blumenhorn trug Bruno Landeck mit Stolz. Die Zugführung wechselte erst auf Lori Spicks dann auf Theo Fenes, der uns bis zum 25 jährigen Jubiläum führte. Dietmar Hilgers übernahm den Posten des Oberleutnants, und übt diesen heute noch aus.

Bei der Versammlung am 14.02.1981 wurde beschlossen, eine Großfackel zu bauen, um so unseren Beitrag zum Neusser Fackelzug, der Jahr für Jahr mit zu den Höhepunkten des Schützenfestes zählt, zu leisten. Wir erwarben unser erstes Luftgewehr, und neben unserer monatlichen Versammlung halten wir seitdem einmal im Monat ein Trainingsschießen ab. Beim Korpschießen am 8. Juni 1985 wurde unsere Mannschaft Korpsieger, die siegreichen Schützen waren Dieter Spicks, Paul Hilgers, Theo Fenes, Herbert Dietzel und Wolfgang Gerhard. Im Jahr 2000 stellten wir mit Dietmar Hilgers den besten Schützen der Jäger, und somit den Korpsieger.

Nicht nur beim Schießen haben wir enorme Aktivitäten entwickelt. Auch Ausflüge, aus verschiedensten Anläs-

sen, wurden gemeinschaftlich unternommen. Wir fuhren zum Schützenfest nach Girkhausen im Sauerland, nahmen an einem Vergleichsschießen in Wattenscheid teil und besuchten mehrfach den Spielmannszug „Grün-Weiß Lohn“ zu deren Jubiläen.

Außerdem machen wir alle zwei Jahre einen Wochenendausflug. Diese Ausflüge haben uns immer viel Spaß und Freude bereitet. Auch das Vereinslokal wurde seit der Gründung des Zuges mehrmals gewechselt. So führte unser Weg von der Gaststätte „Beim Pitter“ zur „Hochhausschenke“, zum „Grenzland“ dann wieder „Beim Pitter“. Hierauf kam der Wechsel zum „Hermkes Bur“, wo wir viele Jahre blieben. Seit 2009 sind wir in der Gaststätte „Pullen“

beheimatet, wo wir uns sehr wohl fühlen. Für die musikalische Untermalung an den Schützenfesttagen konnten wir schon seit mehr als 25 Jahren den Spielmannszug „Grün Weiß Lohn“ für uns gewinnen. Zu diesem Spielmannszug, der Schützenfestsonntag für uns spielt, pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis. Zur Zeit haben wir 17 Mitglieder, davon sind 14 aktiv und marschieren bei den Umzügen des Schützenfestes mit.

In unseren Reihen haben wir noch ein Gründungsmitglied und zwar Dieter Spicks, der immer noch sehr aktiv ist. Er hatte mehrere Jahre den Posten des Feldwebels inne und ist heute einer der fleißigsten Fackelbauer des Zuges



Von links nach rechts: Erste Reihe Thomas Büsdorf, Christian Dietzel, Karl Friedel Dietzel, Herbert Dietzel, Hans Jürgen Zok, Marwin Färfers, Rainer Krings, Dieter Spicks, Dietmar Hilgers. Zweite Reihe Jens Gerhard, Oliver Thieves, Timo Hilgers, Dirk Färfers, Wolfgang Gerhard, Jürgen Hilgers



Informationen unserer Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom 27. Juli - 11. August geschlossen.

Während dieser Zeit können kleinere Mengen von unseren angebotenen Artikeln bei Axel Klingner erworben werden.

Wo: Fackelbauhalle Blücherstraße
Wann: Dienstags und Donnerstags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

Geschäftsstelle in der Rechtsanwaltskanzlei Konnertz, Menck & Ingenstau
Büttger Straße 13 - 41460 Neuss

Die neue Dimension für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner
Horst Dvorak!



Treffpunkt Küche möbel
dvorak
Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de

Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort

Vom Kleingarten d'r Markt erop 40 Jahre „Die Jungens vom Römerlager“

Auslöser war das Schützenfest 1972. Man begab sich von der betulichen Ruhe der Kleingartenanlage „Römerlager“ in die Neusser Innenstadt und stellte fest: Da ist ja die Hölle los, auf dem Markt! Gemeint war die Parade auf dem Markt. Das gefiel, das war doch was. Man muss sich das im Nachhinein in aller Ruhe vor Augen führen. Erwachsene Menschen werden mit dem Schützenfest konfrontiert und meinen: Da ist die Hölle los. Dabei ist Hölle normalerweise etwas, was man nicht unbedingt möchte. Aber, das hat den Kleingärtner nicht nur gefallen, sondern sehr gefallen.

Spontan wurde der Entschluss gefasst, da wollen wir dabei sein, da wollen wir mitmachen. Wieder daheim in der Kleingartenanlage setzte man sich ernsthaft mit dem Thema auseinander. Wo wollen wir mitmachen, wie wollen wir uns nennen. Das Vereinsheim war der ideale Ort um möglichst viele von der neuen Idee zu überzeugen. Man machte ja nicht nur gemeinsam in Sachen Kleingarten, nein, da gab es etliche weitere Aktivitäten. Nun sollte es ein Verein sein, aber was für einer?

Klar, ein Schützenverein, aber welche Farbe? Wenn man Blumen liebt, und das tun Kleingärtner für Gewöhnlich, dann stand das Ergebnis im Grunde genommen von Anfang an fest: Jäger mit ihren fantastischen Blumenhörnern. Die Sache mit dem Zugnamen war danach auch nicht mehr schwer. Wir sind „Die Jungens vom Römerlager“ und so wurde der Zug beim Jägerkorps angemeldet. Jürgen Asbach war der erste Zugführer und Oberleutnant. „Die Jungens vom Römerlager“ haben viel für sich und ihr Umfeld getan.

Zum 25-Jährigen haben sie sich sogar einen eigenen (abgenommenen) Schießstand gegönnt. Leider währte die Zeit mit Zug und Vereinsheim nicht ewig. Nach 30 Jahren Vereinsgeschichte war ein Wechsel angesagt. Der Zug wechselte ins Dreikönigenviertel und bezog Quartier im „Dreikönigshof“. Es geht und ging immer sehr gesellig zu im Zug. Jürgen Asbach hat sich nach 25 Jahren Zug und Zugführ-

ung 1997 ins Glied zurückgezogen und seinem Schwiegersohn Marc Jacquemin das Feld überlassen, womit alle einverstanden waren und sind. Fluktuation gibt es überall, auch in den Schützenzügen. Klaus Steinbach ist als Einziger der ersten Stunde übriggeblieben, und er ist noch fit. Weiter so, Klaus.

Die Zugführung im 40sten Jahre des Bestehens besteht aus Marc Jacquemin (Olt.), Horst-Dieter Becker (Lt.) und José Jacquemin (Fw.).

„Die Jungens vom Römerlager wünschen allen Ehemaligen und allen Freunden ein schönes und harmonisches Schützenfest 2012.“



Das Bild zeigt Olt. Marc Jacquemin (l.) mit dem einzig noch verbliebenden Gründungsmitglied Klaus Steinbach.



KÜCHENSTUDIO
INNENAUSBAU



J. SCHEUER

Ausstellung: Friedrichstraße 12
Büro: Gartenstraße 28
41516 Grevenbroich

Telefon: 0 21 82 / 13 38
Telefax: 0 21 82 / 1 87 75
Mobil: 0172 / 2 51 69 62
www.Kuechen-Scheuer.de

Individuell, computergeplante Einbauküchen.
Auf Wunsch Komplettanierung, inklusive Fliesen-, Sanitär- u. Elektroarbeiten.
Teilerkennung durch Austausch von Spülen, Backöfen u. Arbeitsplatten.
Umsatz-Service: Demontage, Neuplanung, Ergänzung u. Neuvermontage.

**Beste Preise, beste Betreuung und zahlreiche Sonderaktionen sind bei uns
jedoch ganzjährig!**

ALNO
...das ist der Name

HÄCKER
...das ist der Name

nobilid

noita
...das ist der Name

SieMatic

AEG

LIEBHERR

SIEMENS

BOSCH

FRANKE

BLANCO

„Kirmes, Kirmes!“ Unser Major 40 Jahre im Regiment



Hans-Jürgen Hall ist in einer Kirmes begeisterten Familie geboren und mit dem Schützenfest groß geworden. „Wir sind schon seit Generationen Neusser Schützen“ kommentiert er diesen Umstand mit einem Schmunzeln. Schon als kleines Kind saß er vor seinem Vater Heinz – dem damaligen Artillerie-Adjutanten und späteren Oberst – und von ihm gehalten im Sattel, wenn die Neusser Artillerie an den Schützenfesttagen an seinem Elternhaus auf der Bergheimer Straße antrat.

Als Jugendlicher lernte er Reiten bei Hauser in Weckhoven. Vor 40 Jahren machte er das erste Mal aktiv als Berittener beim Neusser Artillerie-Corps mit. Sein Pferd hieß „Lugano“ und war als Schützenfestneuling ebenso aufgeregt wie sein Reiter; im Gegensatz zu unserem Jubilar jedoch in Sachen Marschmusik vollkommen unerfahren, was beim ersten Fanfarenstoß zu einem unvergesslichen gestreckten Galopp über die Kaiser-Friedrich-Straße führte.

Vor seiner 12-jährigen Amtszeit als Chef und Vorsitzender des Neusser Artillerie-Corps verbrachte unser junger Schütze das Frühstück am Kirmessonntagmorgen und den Jägerball am Montagabend im Kreis des Jägerzuges „von Lützwow“. Eine grün-weiße Erfahrung, die ihm Jahre später

als Jägermajor ebenso zu Gute kam wie die über Jahrzehnte gewachsene Verbundenheit zu Jägern.

Seit 2001 führte unser Jubilar sein aktives Schützenleben im Zug der Neusser Scheibenschützen fort. Vollkommen unerwartet traf ihn 2008 die Anfrage des Vorstandes des Neusser Jägerkorps, in der Nachfolge von Gerd Scheulen als Major und Vorsitzender unseres Traditionskorps zu kandidieren. Gründlich hat unser Jubilar mit seiner Frau Beate damals überlegt

und die Entscheidung – nach erfolgreicher Wahl durch die Jäger – bis heute nicht bereut. In diesem Jahr wird er bereits zum 5. Mal gemeinsam mit seinem Adjutanten Peter Wallrawe mit Stolz das Neusser Jägerkorps von 1823 über den Markt führen. Unser Jubilar freut sich darauf, denn er bezeichnet sich selbst gern als Neusser Schütze und Jäger „mit Leib und Seele, mit Herz und – hoffentlich auch Verstand“. „Op en schöne Kermes!“ würde er sagen und diesem Wunsch schließen sich die Jäger gerne an.

Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
kornelia.kastner@axa.de

Jubilare 2012

Züge

Bundes-Tambourkorps „Novesia“ 1912
Komm nie no Hus 1922
Alte Kameraden 1962
Jongens vom Schlachhoff 1972
Die Jungens vom Römerlager 1972

100 Jahre
90 Jahre
50 Jahre
40 Jahre
40 Jahre

60 Jahre Korps und Regiment

Fritz Müller

Mümmelmann 1949

50 Jahre Korps

Anton Stein

Alles för de Freud 1955

40 Jahre Korps und Regiment

Klaus-Dieter Bäricke
Rolf Beylschmidt
Michael Dös
Bert Enkel
Theo Fenes
Detlef Hermes
Wolfgang Hönings
Werner Jansen
Jürgen Ponzelar
Detlef Ponzelar
Franz Schlangen

Wilddieb 1951
Komm nie no Hus 1922
Hubertus 1969
Grüne Heide 1927
Jung Einigkeit 1929
Hubertus 1969
Hubertus 1969
Porzeling 1955
Alte Kameraden 1962
Alte Kameraden 1962
Munteres Rehlein 1950

40 Jahre Regiment

Hans-Jürgen Hall
Wilfried Fahle

Major
Doch op Zack 2003

40 Jahre Korps

Artur Fred Reipen
Dieter Spicks

Einhorn 1998
Jongens v. Schlachhoff

25 Jahre Korps und Regiment

Arno Crefeld
Norbert Gilges
Oliver Küster
Thomas Kukla
Klaus Meyer
Horst Missala
Wolfgang Schade
Andreas Schroers
Ulrich Seiler
Heinz Spicks
Jens-Bodo Stark
Andreas Weinforth
Andreas Zehner

Jung Einigkeit 1929
Heideröschchen 1950
Rekelieser 1954
Porzeling 1955
Jröne Jonge 1934
Annemarie 1934
Heideröschchen 1950
Mümmelmann 1949
Annemarie 1934
Annemarie 1934
Annemarie 1934
Enzian 1956
Stolzer Hirsch 1958

25 Jahre Regiment

Thomas Wahle

Heideblümchen 1949

25 Jahre Korps

Peter Hauck

Halali 1963

Jubilare aus den Musikvereinen

Wilhelm-Josef Oerding

TC „Blüh Auf“ Uedesheim 25 Jahre

Sonderjubiläum 30 Jahre Hönes

Franz Gussdorf

Hubertus 1969

Meisterklasse

1. Fahnenkompanie 1920	148 Ringe	Eichhorn Pokal
2. Jgz. Bleibe Treu 1957	148 Ringe	Willi und Josef Derichs Pokal
3. Jgz. Mümmelmann 1949	145 Ringe	Auerhahn Pokal
4. Jgz. Wilddieb 1951	144 Ringe	HP Jansen Korpsführer Pokal

Einzelsieger M-Klasse

1. Willi Wallrawe – Jgz.ENZIAN 1956	50 Ringe	
Marcel Becker - Jgz. Wilddieb 1951	50 Ringe	

A-Klasse

1. Jgz. Steinadler 1954	144 Ringe	Norbert Fassbender Pokal
2. Jgz. Jröne Jonge 1934	141 Ringe	Major Gerd Scheulen Pokal
3. Jgz. Heimatreue 1955	141 Ringe	Steinadler Pokal
4. Jgz. Jagdhorn 1949	140 Ringe	SSV-Neuss 2007 Pokal
5. Jgz. Treu zur Vaterstadt 1929	139 Ringe	Werner Twelker Pokal
10. Jgz. Hubertus 1969	136 Ringe	Fahnenkompanie 2001 Pokal
13. Falkner	126 Ringe	SSV-Neuss 2010 Pokal

Einzelsieger A-Klasse

1. Alexander Ley – Jgz. Greenhorn 1973	49 Ringe	
2. Altas Sener – Jgz. Jagdhorn 1949	48 Ringe	

B-Klasse

1. Jgz. Mer hant Freud 2010	140 Ringe	Greenhorn Pokal
2. Jgz. Fooder Jungens 2009	137 Ringe	Treu zu Nüss Pokal
3. BTK Novesia 1912	137 Ringe	Wilfried Harms Gedächtnis Pokal
4. Jgz. Alles för de Freud 1955	136 Ringe	Treu zur Vaterstadt Pokal
5. Jgz. Treu zur Heimat 2007	134 Ringe	Zollhaus Pokal
6. Jgz. Waidmansheil 1936	133 Ringe	Josef Brinker Pokal
17. Jgz. Heideröschen 1950	122 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

Einzelsieger B-Klasse

1. Thomas Banka – Jgz. Wilde Jongens 2009	48 Ringe	
2. Peter van Rutten – Jgz. Mer hant Freud 2010	47 Ringe	

Ser-Wertung

1. Fahnenkompanie 1920	238 Ringe	Prinzenpaar Neuss Pokal
2. Jgz. Bleibe Treu 1957	235 Ringe	BTK Novesia Pokal

Fackelmannschaft

1. Jgz. Rekelieser 1954	84 Ringe	Bleibe Treu Pokal
2. Jgz. Jonges vom Schlachhoff 1972	84 Ringe	Havekadette Pokal
3. Jgz. Mümmelmann 1949	83 Ringe	Heideröschen Pokal
10. Jgz. Steinadler 1954	74 Ringe	Adi Kremer Pokal

Fackel-Einzel

1. Manfred Meyer – Jgz. Grüne Heide 1927	30 Ringe	In Treue fest Pokal
2. Hans Sauer – Jgz. Mümmelmann 1949	30 Ringe	Schießmeister Pokal

Zugführer

1. Uwe Rath – Jgz. Komm nie no Hus 1922	30 Ringe	Heinz Denecke Pokal
2. Alexander Ley – Jgz. Greenhorn 1973	29 Ringe	Sparkassen Pokal

Leutnant

1. Williy Krey – Jgz. Treu zur Heimat 2007	30 Ringe	Heimatreue Pokal
2. Daniel Schön – Jgz. Fooder Jungens 2009	30 Ringe	Wilddieb Pokal

Feldwebel

1. Peter Koxholt – Jgz. Jägerslust 1948	29 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
2. Michael Coersten – Jgz. Annemarie 1934	29 Ringe	Korps Nikolaus Pokal

Hönes

1. Ralf Gondorf – Jgz. Annemarie 1934	30 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
2. Dirk Reibert – Jgz. Mümmelmann 1949	29 Ringe	Reinerius Lehnert Pokal
3. Adam Eitz – Jgz. Alles för de Freud 1955	29 Ringe	Stempel Dörr Pokal
32. Jörg Labude – Jgz. Havekadette 1975	17 Ringe	Komm nie no Hus Pokal

Altersklasse-Mannschaft

1. Jgz. Mümmelmann 1949	88 Ringe	Mümmelmann Pokal
-------------------------	----------	------------------

Einzelsieger Altersklasse

1. Willi Kluth – Jgz. Mümmelmann 1949	30 Ringe	
2. Hans Sauer – Jgz. Mümmelmann 1949	30 Ringe	

Juniorenklasse-Mannschaft

1. Jgz. Mümmelmann 1949	84 Ringe	Die Jungens vom Römerlager Pokal
-------------------------	----------	----------------------------------

Einzelsieger Juniorenklasse

1. Mike Schulz – Jgz. Fooder Jungens 2009	30 Ringe	
2. David Grabowski – Jgz. Mümmelmann 1949	29 Ringe	

Korpssieger

1. Marcel Becker – Jgz. Wilddieb 1951	50 Ringe	Korpssiegernadel
1. Marcel Becker – Jgz. Wilddieb 1951	50 Ringe	Jagdhorn Pokal



Am 6. Juni dieses Jahres verstarb im Alter von 93 Jahren

Ehrenoberst

Hans Schiefer

Der Verstorbene begann seine schützenfestliche Laufbahn im Grenadierzug „In alter Frische“. Von 1971 bis 1986 führte er unser Regiment als Oberst über den Markt. Bis zu seiner schweren Augenkrankung marschierte er aktiv in den Reihen des Zuges der Neusser Schreibenschützen.

Höhepunkt seiner Schützenlaufbahn war sein Königsjahr 1967. Für sein langjähriges und großes Engagement wurde Hans Schiefer 1987 zum Ehrenmitglied und Ehrenoberst des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ernannt.

Hans Schiefer war souverän, allseits geschätzt, kommentierte pointiert mit Herz und Humor. Als Oberst hatte er das Ohr bei seinen Schützen. Dem Neusser Jägerkorps war er bis ins hohe Alter durch seine Teilnahme an unseren Veranstaltungen verbunden.

Für die Korpsführung, unsere Falmenabordnung und Weggefährten des Verstorbenen aus unseren Reihen war es eine traurige Selbstverständlichkeit, an den feierlichen Exequien und an der Beisetzung teilzunehmen.

Wir werden die Erinnerung an ihn lebendig und in Ehren halten.

Neusser Jägerkorps von 1823

*Hans-Jürgen Hall
Major und 1. Vorsitzender*



Gerhard Meyen

Nach langer schwerer Krankheit ist unser langjähriges Zugmitglied Gerhard Meyen am 4. April 2012 verstorben.

Gerd war seit 1949 Mitglied im Jgz. „Waidmannsheil“. Die Zuggemeinschaft trauert um einen guten Freund und Kameraden. Durch seinen ganz besonderen Humor, seine Freundlichkeit und seinen Frohsinn, war Gerd bei allen Mitgliedern und Freunden sehr beliebt.

Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.
In unseren Gedanken wird er immer in unserer Mitte sein.

Die Kameraden vom
Jägerzug „Waidmannsheil“ 1936



Peter Grottké

Wir trauern um unser langjähriges Zugmitglied und Ehrenoberleutnant Peter Grottké, der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Peter war 57 Jahre Mitglied im „Jägerzug Erika 1949“ und im Neusser Jägerkorps von 1823

Wir werden Peter stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden vom
Jägerzug „Erika“ 1949



Hans-Joachim Luchs

★6. Januar 1943 †17. April 2012

Uns erreicht die traurige Nachricht vom Tod unseres Mitgliedes Hans-Joachim Luchs (Lucky).

Lucky marschierte Jahrzehnte in den Reihen des Jägerzuges „Wilhelm Tell“ als aktiver Jäger über den Markt, später wurde er passives Mitglied unseres Korps.

Sein rheinisches Naturell, seine Herzlichkeit und seine Verbundenheit mit unserem Korps werden wir vermissen und ihn in lebendiger Erinnerung behalten.

NEUSSER JÄGERKORPS
von 1823



Ludwig Peeters

★21. Februar 1938 †22. Februar 2012

Ein langes Schützenleben ist zu Ende gegangen. In den fünfziger Jahren hat alles im Jgz. „Wildlieb“ angefangen. Nach einem Abstecher zu den Vorreitern in Gnsdental fand Ludwig Peeters Anfang der Achtziger den Weg zum Jgz. „Bleibe Treu“.

Er war ein Aktiver, auch über seine aktive Zeit hinaus. Er bleibt uns unvergessen.

Wir werden unserem Kameraden, Freund und Gönner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Freunde vom
Jägerzug „Bleibe treu“ 1957

Jürgen Ponzelar – 40 Jahre dabei

Jürgen Ponzelar feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum im Jägerzug „Alte Kameraden 1962“. Jürgen dem Neusser Jägerkorps vorzustellen würde heißen, „Eulen nach Athen“ zu tragen.

Mehr als 25 Jahre stand er in der Verantwortung als Oberleutnant oder Leutnant. Auch heute noch steht er dem Schützenzug mit Rat und Tat zur Seite. Er kassiert während der Versammlung die Beiträge und führt den Rang Unteroffizier. Passend zu seinem

Jubiläum und dem Zugjubiläum errang er im Januar auch die Zugkönigswürde.

Zu allem Jubel hat er dieses Jahr auch noch das 60. Lebensjahr vollendet. Zusammen mit seiner Frau Monika nennt er in Neuss einen Elektrogroßhandel sein Eigen und bringt Licht in alle dunklen Ecken. Seine Hobbys sind unter anderem Wandern und seine 2 Enkelkinder.

Wir wünschen Jürgen ein sonniges und harmonisches Jubiläumsjahr.



Detlef Ponzelar – 40 Jahre dabei

Detlef Ponzelar feiert in diesem Jahr seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Jägerzug „Alte Kameraden 1962“. Er führt den Dienstgrad Unteroffizier und ist als Zeugwart verantwortlich für das Zugeigentum. Mit Liebe und Geschick stellt er auch die Holzvögel für das Königsschießen her und führt auch leitend durch das Schießen. Am Abend präsentiert er dann den Damen des Schützenzuges die Gewinner des Preis-schießens, die neuen Ritter und natürlich den neuen Zugkönig.

Im Jahr 1994 errang er im Neusser Jägerkorps die Würde des Korpsiegers

und nahm auch schon am Regiments-schießen teil. Außerdem war er schon mehrmals Zugkönig. Seine Hobbys sind unter anderem die Geschichte seiner Heimatstadt Neuss und die Gartenarbeit im Schrebergarten, wobei ihn seine Frau Marion tatkräftig unterstützt.

Sein Berufsleben ist ausgefüllt durch seine Tätigkeit in einem Neusser Aluminiumwerk. Davor brachte er im Neusser Hafen die bekannten roten Traktoren zum Laufen. Wir wünschen Detlef ein sonniges und harmonisches Jubiläumsjahr.



Wilfried Fahle feiert 40 jähriges Regimentsjubiläum

Die Furth ist seine Heimat, das Schützenwesen seine Leidenschaft. Vielfach hat er sich engagiert: u.a. als Musiker und Schütze in Neuss und auf der Furth. Seit 2002 trägt er Verantwortung im Vorstand der St. Sebastianus- Schützenbruderschaft Neuss-Furth, seit 5 Jahren amtiert er als deren Vizepräsident.

Den schützenfestlichen Ausgleich zu seinen vielfältigen Verpflichtungen und Aufgaben auf der Furth sucht der Jubilar beim Neusser Schützenfest. Im Neusser Jägerkorps marschierte er zunächst in den Reihen der „Grünen Heide“. Später gehörte er zu den Gründern unseres Zuges „Doch op Zack“. Dieser besteht aus vielen prominenten Further Verant-

wortungsträgern. In diesem Jahr aus dem amtierenden Further Schützenkönig sowie 5 seiner Vorgänger, dem Further Oberst mit weiteren Mitgliedern des Komitees und einigen Majoren aus der Neusser Nordstadt. „Henger d'r Bahn“ tragen sie über Schützenfest Verantwortung, in Neuss freuen sie sich, als einfache Schützen aus „Spass an d'r Freud“ aktiv am großen vaterstädtischen Fest teilzunehmen.

Möge das lange so bleiben. Herzlichen Glückwunsch dem jubilierenden Neusser Schützen und Jäger Wilfried Fahle, der in seinem anderen Schützenleben Vizepräsident des zweitgrößten Neusser Schützenvereins ist.



Artur Reipen – 40 Jahre Jäger

Der Jubilar stammt aus dem „Niemandland“ (wie er sagt) zwischen Bahnhof und Berliner Platz. Dort wurde er 1958 in einer Schützenfest-begeisterten Familie geboren. Sein Vater war Oberleutnant des Jägerzuges „Matterhorn“ und so wundert es nicht, dass Artur von frühen Kindesbeinen an eng mit dem Neusser Jägerkorps verbunden ist.

Jäger hat er, „von der Pike auf gelernt“ (das ist ein Zitat des Jubilars). In seinen 40 Jahren Mitgliedschaft im Neu-

sser Jägerkorps marschierte er als einfacher Jäger, Unteroffizier, Feldwebel, Oberleutnant, 10 Jahre als Hönes und engagierte sich auch als Fackelbauer. Aktiv war er in den Zügen „Matterhorn“, „Seeadler“ und „Treu zu Nüss“. Seit drei Jahren ist er Leutnant unseres Zuges „Einhorn“.

Und welche Ziele hat er? Klar: das 50-jährige grün-weiße Jubiläum begehen. Jung und fit genug ist er – und sein Zug freut sich drauf! Also: Packen wir es an! Horrido!



Runder Geburtstag für Detlef Hermes

Detlef Hermes, geb. am 27.3.1952, stammt aus einer Familie, die mit dem Schützenwesen stark verbunden ist. Der Vater marschierte erst einige Jahre in den Reihen des Jägerkorps („Wilhelm Tell“), bevor er in das Grenadierkorps wechselte („Frei Weg“), dem er bis zu seinem Tod angehörte. Sein Bruder marschiert heute noch im Grenadierkorps („Frei Weg“). Sein Sohn Manuel ist Mitglied im Neußer Jägerkorps und aktives Mitglied des Jgz. „Hubertus“.

Detlef trat am 12.5.1973 in die Gemeinschaft des Jgz. „Hubertus“ ein. Von diesem Datum an ist er eine feste Stütze des Vereins. Seine Auffassung von Kameradschaft und Tradition ist bis heute unvergleichlich. Eine seiner großen Leidenschaften ist es, die Laudatio für die jeweilige Majestät des Vereins zu schreiben und diese zu den Krönungen vorzutragen. Die allgemeine Meinung dazu ist: keiner kann das so gut wie er. Obwohl kein Handwerker, war er in der Zeit, als der Verein eine Großfackel baute, einer der Fackelbauer, auf den stets Verlass war. Im Jahre 1978 und 1989 war Detlef Zugkönig des Jgz. „Hubertus“. Die zu seinen Ehren ausgerichteten Krönungen werden ihm sicherlich in Erinnerung bleiben.

Detlef stellte 1995-96 im Jägerkorps den Korpsieger. In seinem amtierenden Jahr als Korpsieger hat er sich und den Verein in hervorragender Weise präsentiert. Auch dieses Ereignis wird sicherlich eine bleibende Erinnerung in seinem Schützenleben bleiben. Eine weitere Leistung ist das Erringen des Leutnant Pokals im Jahr

1999. Dass Detlef ein hervorragender Schütze ist, hat er stets bewiesen, denn im Verein war er sieben Mal Jahressieger. Seit Detlef in der Altersteilzeit ist, weiß er, dass es außer seiner Liebe zum Verein auch noch etwas anderes gibt. Jetzt nutzt er die Freizeit aus, um mit seiner Frau Ingrid viele schöne Reisen zu unternehmen, oder mit dem Fahrrad die nähere Umgebung zu erkunden. Zum Schluss kann man behaupten, dass Detlef immer bestrebt ist, im Sinne der Gemeinschaft Aufgaben zu übernehmen und Freundschaft sowie Kameradschaft im Verein zu fördern

Der Verein wünscht Detlef Hermes alles Gute zu seinem 40 Jährigen Jubiläum



Gut speisen im Schatten des Obertors

- Günstiger Mittagstisch
- Werbenkarte
- Menüs

- Veranstaltungen bis 50 Personen
- Individuelle Küche zu jedem Rahmen und Anlass

Genießen Sie außergewöhnliche Gerichte in historischer Ambiente des alten Neuss

Adresse

Am Obertor
06827, 1
1-1000 NEUSS

Kontakttelefon

Telefon 06 811 - 89 87 77
E-MAIL: INFO@ANDEPOX.DE

Öffnungszeiten

Bis 19.00 Uhr
Di - Fr: 12.00 - 14.00 Uhr & ab 18.00 Uhr
Sa: ab 18.00 Uhr
So: 12.00 - 14.00 Uhr & ab 18.00

Michael Dös ist 40 Jahre dabei

Die erste Uniform (Sappeur) trug Michael schon mit 18 Monaten in Uedesheim. In der NGZ stand damals, im September 1953, als Titel zu lesen und mit Bildern zu sehen: Uedesheimer Schützen jung und alt, der jüngste zählte 18 Monate.

Da die ganze Familie väter- und mütterlicherseits mit dem Schützenfestvirus angesteckt war, ist es nicht verwunderlich, dass auch er bis zum heutigen Tage damit infiziert ist. Als junger Mann fand er den Weg zum Weckhovener Tambourkorps, wo er fast 6 Jahre die Trommel spielte und so die Marschmusik lieben lernte. Seinen Grundschliff in punkto Marschieren lernte er bei der Bundeswehr in Siegburg, in der er beim Wachbataillon (ist für Staatsempfänge und protokollarische Bundeswehrauftritte zuständig) zwei Jahre dieses erlernen und auch ausbilden konnte. Bei der Gründung des Jägerzuges „Die Jungens vom Römerlager“ war er nicht direkt dabei, aber im Laufe des Jahres 1972 stieß er durch seine Eltern zu dieser Gemeinschaft und wurde Mitglied. Nach 2 Jahren übernahm er den Posten des Hönes, den er bis zum 10-jährigen Bestehen des Zuges innehatte.

Danach wechselte er den Zug und wurde Mitglied im Jägerzug „Die Lustigen vom Niederrhein“. Auch hier hatte er den Posten des Hönes übernommen. Nachdem abzusehen war, dass sich dieser Zug auflösen würde, wurde er durch Vermittlung seines Bruders wieder Mitglied im Jägerzug „Die Jungens vom Römerlager“. 1992 besuchte er einen Lehrgang des Bürgerschützenvereins, der ihn berechtigt, als Schießmeister Luft- und Kleinkaliberschießen als verantwortliche Aufsicht abzuhalten.

Seit 2008 ist er nun Mitglied im Jägerzug „Hubertus 1969“. Seit 3 Jahren bekleidet er die Posten des Feldwebels, Schießmeisters und Webmasters. Er hat, wie er selber sagt, nun den Verein gefunden, der seiner Vorstellung nach der Tradition vom Schützenwesen entspricht, sie hochhält und auch lebt. Hier fühlt er sich wohl und möchte, wenn es die Gesundheit zulässt, auch sein Goldjubiläum in dieser Gemeinschaft feiern. Aus Anlass seines 40-jährigen Schützenjubiläums, der zurück liegenden 20 Jahre als Schießmeister und seines 60. Geburtstag in diesem Jahr, hat er auch ein Lied geschrieben, das er auf der Siegerparty im Mai vorgestellt hat.



GLAS

SCHREUER

**Inhaber Norbert Kersten
– Glasermeister–**

**Büttger Straße 45
41460 Neuss
Telefon: 02131/27 2297
Telefax: 02131/27 6490**

**Specker Straße 4
41472 Neuss
Telefon: 021 82/7889**

- Reparatur
- Notdienst
- Bauglas
- Isolierglas
- Spiegel
- Glasplatten
- Kunstglaserei
- Glasschleiferei
- Fenster und Türen
- Ganzglasduschen



40 Jahre aktiver Marschierer

Wolfgang Hönings stammt aus einer Familie, die mit dem Schützenwesen stark verbunden ist. Der Urgroßvater war Mitglied der Scheibenschützen. Der Vater war lange Jahre Mitglied des Jgz. „Treu zur Heimat“. Seine Brüder sowie sein Sohn sind Mitglieder im Neusser Jägerkorps.

1972 trat er dem Verein Jgz. „Hubertus“ als aktives Mitglied bei und trat aus persönlichen Gründen 1973 aus dem Verein wieder aus, um sich der Gemeinschaft des Jgz. „Treue Erbtjäger“ anzuschließen.

Nachdem sich sein berufliches Umfeld geändert hatte, fand er nach einigen Jahren viele Freunde und Bekannte im Jgz. „Rosemarie“ wieder. Deshalb entschloss er sich, diesem Verein im Jahre 1978 beizutreten. Hier bekleidete er viele Posten, vom Hönés über den Feldwebel bis hin zum Zugführer.

Über seinen Bruder Horst hat er 1989 wieder einen engen Kontakt zum

Jgz. „Hubertus“ gefunden und trat nach reiflicher Überlegung dem Verein bei. Hier bekleidete Wolfgang fünf Jahre den Posten des Feldwebels. Da er 2004 den Sprung in die Selbstständigkeit wagte und in seiner Firma Krosch u. Hönings Gabelstapler viel Zeit investierte, musste er leider den Posten aus beruflichen und zeitlichen Gründen abgeben.

Dazu kamen noch Seminare bei der VHS in seiner Tätigkeit als Hauptfachberater des Stadtverbandes der Kleingärtner. Drei Mal errang er die Würde des Jahressiegers im Verein, und drei Mal hat er im Verein die Königswürde errungen. Dass er auch noch lange Jahre im Festkomitee war, zeigt, wie stark er mit dem Vereinsleben verbunden ist.

Aufgaben, die den Verein betreffen, wie Ausrichten und Organisieren von Krönungen, Grillfeste und andere Festlichkeiten, sind für Wolfgang ebenfalls eine Selbstverständlichkeit. Bei seinen Kameraden ist es



bekannt: ein Anruf genügt und Wolfgang ist immer zur Stelle.

Der Verein wünscht Wolfgang alles Gute zu seinem 40 Jährigen Jubiläum

41460 Neuss - Kanalstraße 31
 Telefon: 02131/177 266
 Telefax: 02131/177 254
 E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

Stark im Umbau

- Konstruktiver Umbau
- Wärmedämmputz (wdvs)
- Altbausanierung
- Brandschutz
- Betonsanierung

Stegplatten und Zubehör

FÜR
 - Terrassenüberdachungen
 - Carports
 - Lichtbänder
 - Fassadenelemente
 - Wintergärten

Der Ansprechpartner: **Thomas Wahl**
0178 / 263 80 05

EDUEN WAHLE
 DEWASSER-UTZ-UTZ
 SICHERHEIT
 - G G H M K

FÜR DEN WAHLE
 DRANDSCHUTZ- UND
 SCHWELTSTESCHUNG

Edunen Str. 36 41460 Neuss
 Tel. 021 31 / 263 80 05
 Fax 021 31 / 92 84 7

Betriebszeit 7:30 - 17:30 Uhr
 Internet: www.edunenwahl.de
 E-Mail: thomas.wahl@edunenwahl.de

Schützenmuseum sammelt Festschriften

Eine wichtige Aufgabe des Rheinischen Schützenmuseums mit Joseph-Lange-Schützenarchiv ist die Dokumentation von Jubiläen, die in den Vereinen, Gesellschaften und Schützengemeinschaften gefeiert werden.

Häufig erscheinen dazu Festschriften, die nicht nur einen Blick in die Geschichte erlauben, sondern auch den Ist-Zustand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung illustrieren.

So bittet das Rheinische Schützenmuseum auch die Züge unseres Korps freundlich darum, ihm je ein Exemplar von alten oder neuen Ausfertigungen von Festschriften zu überlassen.

Der Vorstand wirbt um eine aktive Unterstützung dieses Anliegens.

Kontakt:
 Rheinisches
 Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
 Oberstraße 58-60,
 41460 Neuss
 Telefon 021 31/90-41 45

Runder Geburtstag für Rolf Beylschmidt

Rolf Beylschmidt trat 1978 in die Reihen des Neusser Jägerzuges „Komm nie no Hus“ ein. Zuvor war er seit 1973 Mitglied im Neusser Jägerzug „Jägerhorn“. Sein Wunsch, einmal Zugkönig zu werden, glückte mit dem Königsschuss 1983 und der Wiederholung im Jahre 2009.

Als gelernter Gas- und Wasserinstallateur war uns sein technisches Verständnis in der Zeit, als unser Zug noch eine Großfackel baute, eine große Hilfe. Auch heute noch ist sein handwerkliches Wissen und Können, das er gerne und bereitwillig ein-

setzt, dem Zug von großem Nutzen. Im Jahre 1995 wurde Rolf zum Feldwebel gewählt, ein Amt, das er mit Augenmaß und Sorgfalt zehn Jahre lang ausübte, bevor er es 2005 abgab, um es in jüngere Hände zu legen.

Die Mitglieder des Jägerzuges „Komm nie no Hus“ wünschen Rolf Beylschmidt zu seinem Schützenjubiläum alles Gute, ein erfolgreiches Schützenfest und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Zugkameraden.



Franz Schlangen – 40 Jahre im Neusser Jägerkorps

Franz ist ein echter Nüsser, denn er wurde am 15.10.1955 in Neuss, Jülicher Straße, geboren und wuchs im Dreikönigenviertel auf. Ausgebildet als Speditionskaufmann, ist er heute in einem großen Logistikunternehmen in Willich/Schiefbahn tätig. Er lebt auf der Heinsberger Straße mit Ehefrau Elisabeth und den Kindern, Elke und Andreas, die die Begeisterung fürs Schützenfest mit ihm teilen.

Franz fand den Weg zum Schützenfest, insbesondere zum Jägerkorps, über seinen damaligen Sportverein DJK Rheinkraft, in dem er aktiv Fußball spielte.

Nach den Spielen ging's oft ins Lokal „Hensenkrug“, später „Schinderhannes“, auf dem Grefrather Weg. Dieses war zugleich das Stammlokal des Jägerzuges „Auerhahn“. Die versuchten in geselliger Runde, den einen oder anderen fürs Schützenfest zu begeistern. Franz zeigte sich interessiert und so marschierte er 1973 zum ersten Mal über den Markt.

In den Reihen des Jägerzuges „Auerhahn“ tat er dies bis 2002. In diesem Zeitraum konnte er zweimal die Königswürde des Zuges erringen (1981/1982 und 1992/1993), war von 1977-1981 Leutnant und zum Schützenfest 1981 stellvertretender Ober-

leutnant. Darüber hinaus bekleidete er vorübergehend das Amt des Kasierers und auch das Amt des Schriftführers.

Der Jägerzug „Auerhahn“ bildete in den letzten 3 bis 4 Jahren aus Mitgliedermangel eine Marschiergemeinschaft mit dem Jägerzug „Rehdiebe“, wobei zum Schützenfest 2002 die Züge unter dem Namen Auerhahn liefen, sich dieser Zug jedoch nach den Festlichkeiten auflöste.

Mit einigen anderen Aktiven fand Franz 2003 eine neue Heimat im Jägerzug „Munteres Rehlein“, in dem er bis heute aktives Mitglied ist. Hier ist er der ruhende Pol des Zuges, den so leicht nichts aus der Fassung bringt. Handwerklich bringt er sich jedes Jahr als tragende Stütze beim Fackelbau ein. Sein Sohn Andreas ist seit 2006 auch Mitglied des Zuges und macht es dem Vater nach, denn er bekleidet in diesem Jahr zum Schützenfest zum ersten Mal den Posten des Leutnants und ist zugleich 2. Vorsitzender des Zuges.

Franz kümmert sich in seiner Freizeit um Haus und Garten, interessiert sich fürs aktuelle Fußballgeschehen, spielt gerne Skat, verreist gerne und hält sich sportlich fit mit Fahrradfah-



ren und Joggen. Ehrenamtlich ist er tätig im Kamillusausschuß der Kamilluskirche auf dem Glehner Weg.

Wir wünschen unserem Jubilar und seiner Familie ein schönes Schützenfest 2012 und viele weitere Jahre im Kreise der Rehleins.

Klaus-Dieter Bäricke – 40 Jahre „Wilddieb“

Auf ein Dreifach-Jubiläum kann unser diesjähriger Jubilar zurückblicken. Mit dem Eintritt bei den Wilddieben 1972 begann gleichzeitig auch seine Schützenkarriere im grün-weißen Korps. Doch immer der Reihe nach: Klaus-Dieter Bäricke wurde am 5.11.1938 in Güsen bei Magdeburg geboren. Als gelernter Maschinenschlosser zog es ihn 1956 an den Rhein, genauer gesagt nach Düsseldorf-Benrath.

1970 wagte er den Schritt über den Rhein. Er zog nach Neuss, denn da wartete ein Neusser Röske auf ihn. Die Einbürgerung und Hochzeit wurde im Jahre 1970 vollzogen. Wie es denn so ist, spätestens im August, wenn überall Fahnen aufgestellt werden, die Stadt sich richtig fein herausputzt, merkt jeder „Neu-Neusser“: hier passiert was!

Genau dies spürte auch Klaus-Dieter. Man kommt ins Gespräch. Und so waren es Wilddiebe, die sich des neuen Neussers annahmen. Aus dem Gespräch wurde spontan Kirmesmontag ein Ankleidetermin in der Requisitekammer der Wilddiebe. Hier ein schon ausgedienter Rock, dort ein Koppel, das kurzerhand passend gemacht wurde. Ein Hut, eine weiße Hose, ein Pulverhorn, dann noch das Gewehr, und schon war der Gastmarschierer im Range eines Jägers fertig für den Umzug. Aus diesem Gastmar-

schierer wurde dann 1972 ein richtiger „Wilddieb“.

Bei den unzähligen Großfackeln, die die Wilddiebe im Laufe der Jahre erstellt haben, war Klaus-Dieter wegen seines handwerklichen Geschicks ein immer gern gesehener Helfer. Doch nicht nur beim Fackelbau zeigte Klaus-Dieter seine Fähigkeiten. Auch als die Wilddiebe den Schießstand an der Further Straße erbauten, wurden unzählige Stunden in die gemeinsame Idee investiert. Aus dem damaligen Käselager ist bekanntlich heute die Heimat des SSV Neuss 1962 e.V. geworden. Somit zählt auch Klaus Dieter Bäricke zu den Gründungsvätern dieser Sportanlage.

Heute schießen dort viele Korps. Besonders stolz ist Klaus-Dieter, dass auch das Jägerkorps dort seit vielen Jahren sein Korpsschießen abhält. Er selber kann leider nicht mehr an die guten Schießergebnisse vergangener Jahre anknüpfen, aber in der Mannschaft Ü50 schlägt er sich tapfer.

1992 übernahm Klaus-Dieter die Schriftführung im Verein. Jede Versammlung wurde genaustens protokolliert. So konnte nichts vergessen werden. Besonders gespannt waren wir jedes Jahr, wenn der Jahresrückblick oder speziell der Kirmesrückblick vorgetragen wurde. Viele Anekdot-



chen wurden schmunzelnd vernommen.

2003 wurde Klaus-Dieter zum Ehrenschriftführer ernannt. Ebenso ist er einer der wenigen, der das goldene Vereinsabzeichen des Zuges für besondere Leistungen erhalten hat. Mit 73 schaltet er marschiermäßig zwar etwas zurück, aber wenn es die Reihe erfordert, ist er mit grünem Rock und gestärkter weißer Hose in den Reihen der Wilddiebe zu sehen.

Wir wünschen Klaus-Dieter noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Wilddiebe.

Mario Arndt ist Jägerkönig auf der Furth

Traditionsgemäß ermitteln die Further Jäger am Nachmittag des Oberstehrenabend ihren neuen Repräsentanten. Am 12. Mai war es wieder soweit, mit dem 9. Schuss konnte sich Mario Arndt gegen sieben Mitbewerber durchsetzen und die Königswürde des Jägercorps Neuss Furth für die Amtszeit 2012/13 erringen.

Mario, der auf der Furth als Unteroffizier bei den „Wisseberger Jonge“ aktiv ist, marschiert auch in den Reihen unseres Korps mit. Als Mitbe-

gründer und Spieß des Zuges „Föder Jonge“ ist er natürlich am letzten Augustwochenende dabei, wenn wir unser großes Heimatfest feiern.

Das Neusser Jägerkorps gratuliert Mario ganz herzlich zur Königswürde des Jägercorps Neuss Furth und wünscht ein schönes Königsjahr.



25 Jahre im Korps und Regiment Silberne Zwitscherjunge-Annemaristen



Uli Seiler

Der Jägerzug „Annemarie“ war schon immer ein attraktiver Anziehungspunkt für grün-waffenberockte Schützen. So begab es sich, dass die „Annemarie“ im auskehrenden letzten Jahrtausend durch die freundschaftliche Bande, die zum früheren Jägerzug „Zwitscherjunge“ bestand, Zuwachs bekam.

Die Rede ist von den verdienten Annemaristen Horst Missala, Uli Seiler und Heinz Spicks. Doch von vorn: Die „Zwitscherjunge“ waren ursprünglich ein gleichnamiger Kegelclub. Wenn man dann so zwischen „Pudel“, „Kranz“ und „Alle Neune“ beisammen saß, war auch immer wieder das Sommerbrauchtum der schönen Heimatstadt ein großes Thema. Der Tenor lautete: „Eimol öwer d'r Maat jonn...!“ Gesagt – getan: im Jahre 1987 wurde der Beschluss gefasst, einen Jägerzug



Heinz Spicks

zu gründen. Der Name war leicht gefunden. Wer als „Zwitscherjunge“ kegelt, ist als gleichnamiger Jägerzug unter zwitschernden Jägern gut aufgehoben. Zugballotage im Frühjahr 1988, ganz einfach.

12 Mal lief man gemeinsam durch die Straßen, Horst, Uli und Heinz immer dabei. Als sich der Zug dann auflöste, nahmen diese Drei das zum Anlass, sich ein neues Zuhause zu suchen. Man war schon anlässlich der lockeren Zugordnung – nach offizieller Lesart: beim Warten und Stehen – das eine oder andere Mal mit der „Annemarie“ zusammengetroffen und man hatte sich gegenseitig für attraktiv und charmant befunden.

So geschah es, dass Horst Missala, Uli Seiler und Heinz Spicks sich auf die Transferliste setzen ließen und fortan



Horst Missala

Mitglieder bei „Annemarie“, eben Annemaristen, wurden.

Das Jahr 2000 war das Erstlingsjahr. Uli Seiler hat in dieser Zeit die Würde des Annemarie-Siegers errungen und ist Schriftführer – eine ernstzunehmende und arbeitsintensive Aufgabe in diesem Traditionszug. Horst Missala ist der Gewandmeister des Zuges – er hält die Hand auf den Fundus des Zuginventars und ist erster Ansprechpartner, wenn es gilt, neu zu beschaffen, zu ersetzen oder zu tauschen. Heinz Spicks unterstützt, wo immer er kann. Die Annemarie gratuliert ihren Silberjubilaren Horst Missala, Uli Seiler und Heinz Spicks zum 25-jährigen Jubiläum im Neusser Jägerkorps von 1823 und wünscht ihnen noch viele schöne Jahre im Kreise der „Annemarie“.

Silberjubiläum Jens-Bodo Stark

Wer kennt sie nicht, die blauen Autos von „Stark im Umbau“? Wie auch bei dieser, seiner Firma macht Jens-Bodo Stark dieses Motto zum Mittelpunkt seines Schützendaseins. Denn „Bobo“, wie wir ihn nennen, führt nunmehr seit 3 Jahren als Zugführer die Geschicke des Jägerzuges „Annemarie“.

Schließlich wurde seinerzeit eine komplett neue Zugführung gewählt und das stellte nun einmal einen großen Umbau in unserem Zug dar. Angefangen als einfacher Jäger durchlief er bis zu seiner Wahl zum Zugführer so manche, das Jägerleben prägende Station. Hönes? Kann er und war er. Schriftführer? Kann er und war er.

Annemariesieger? Quasi ein „Muss“ und natürlich hat er auch diese Würde errungen. Nunmehr geht er uns voran. Jens-Bodo bekleidete auch das Amt des 2. Schatzmeisters im Vorstand des Neusser Jägerkorps von 1823. Durch seine berufliche Belastung und auch seine familiäre Bindung stellte er dieses Amt nach erfolgreicher Tätigkeit wieder zur Verfügung.

Jens-Bodo ist Helfer in allen Lebenslagen, der immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Sein Humor ist einmalig. Wir wünschen Dir, lieber Bobo, daher noch viele schöne Jahre vor und in der „Annemarie“.



Norbert Gilges feiert silbernes Jubiläum

Norbert trat als langjähriger Transparenträger (Fackelzug) im Jahre 1988 als Jäger in den Jgz. „Heideröschchen“ ein. Nach 5 Jahre wurde er Zugkönig und wir feierten ausgelassen in der Gartenanlage „ Römerlager“ bei Toni und Sybille von Werden. Im Jahre 1993 wurde er als Leutnant bei den „Heideröschchen“ gewählt. Nach 8 Jahren hat er das Amt aus privaten Gründen abgegeben und geht seitdem als Jäger in den Reihen der Heideröschchen mit.

Norbert gehört zu der Schießmannschaft des Zuges und feierte manchen Auf- und Abstieg mit. Er heiratete 2003 seine langjährige Freundin Steffi und wohnt seit einigen Jahren mit ihr und den drei Kindern Lisa, Jana und Nils in Reuschenberg.

Er ist nicht nur Jäger in einem Neusser Schützenzug, sondern auch Mitbegründer des Grenadierzuges „Promillos“ in Reuschenberg





Jörg Böck

Fliesenlegerfachbetrieb

Robert-Koch-Straße 35
41564 Kaarst
Mobil 0179 53 53 600

Telefon 0 21 31 / 60 34 14
 Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26
 E-Mail joergboeck@aol.com

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.
 Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen.
 Bitte meldet euch bei uns.
 Beiträge an die Redaktion:
aktuell@neusserjaegerkorps.de

De Hollander



Blumenhörner

Trend Floristik
zu allen Anlässen

Ideen Sträuße

Brautschmuck

Trauer Floristik

Geschenkartikel
und vieles mehr...



Öffnungszeiten

Mo. - Fr.	8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag u. Feiertags	10.00 bis 12.30 Uhr

Inh.: A. Sinci
 Schillerstr. 1 - 41464 Neuss
 Tel.: 02131 / 45103 - Fax: 02131 / 45106

Ihr freundlicher

Getränke Service



Stephan Rutz

Belieferung an Privat
 und Gastronomie
 Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
 Tel.: 02131 / 85 80 08
 Mobil: 0172 / 56 12 491
 Fax: 02131 / 80 2 28

Wolfgang Schade ist 25 Jahre dabei

Wolfgang Schade ist aus dem Freundeskreis der Pfarrjugend St. Hubertus 1988 Reuschenberg zu den „Heideröschchen“ gestoßen. Im 1. Jahr marschierte er als Jäger in den Reihen der „Heideröschchen“ mit, bis er 1989 das Amt des Hönes übernahm.

1995 wurde er als Hönes abgelöst und marschiert seitdem wieder als Jäger in den Reihen der „Heideröschchen“ mit. Bei sehr schönem Wetter, kühlem Bier und gegrillten Würstchen feierten wir

2001 am Jröne Merke seine Krönung. Er heiratete 2006 seine Melanie in der St. Elisabeth Kirche zu Reuschenberg und seit 2010 ist er stolzer Vater einer Tochter namens Marie. Seit vielen Jahren marschiert er im Reuschenberger Grenadierzug „die Promillos“ mit.

Wolfgang gehört ebenfalls zu der Schießmannschaft der Heideröschchen. Wir wünschen auch ihm noch mindestens weitere 25 Jahre als Neusser Jäger und „Heideröschchen“.



Ein Silberkranz für Klaus Meyer

Am 19.05.1967 erblickte Klaus in Düsseldorf das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er am „Kanal“ in der Gaststätte Strathmeyer, die jahrelang sein Opa Heinz Strathmeyer geführt hat, der übrigens erster Schützenkönig nach dem Krieg 1948/1949 in Rosellerheide war.

Als kleiner Junge war Klaus begeistert, wenn auf Schützenfest am Sonntagmorgen etliche Schützenzüge sich in der Gaststätte seines Opas trafen,

besonders die Jäger. Später dann trat er in die Reihen des Jägerzuges „Komm nie no Hus“ ein, in dem er viermal die Königswürde errang, ein paar Jahre Hönes war und zuletzt das Amt des Leutnants innehatte. Klaus lernte auch auf Schützenfest seine Verlobte Claudia kennen, ein richtiges „Nüsser Röske“. Danach wechselte Klaus in den Jägerzug „Jröne Jonge 1934“, in dem er weiter als Jäger mitmarschiert. Sein Motto lautet: „Emol Jäger, immer Jäger!“



Der **Neuss-Ring**
Diese Stadt könnte dir so passen!

Silber 925/1000 • Hightech Ceramic • € 125

Niederstr. 3 • 41460 Neuss • Tel. 02131 / 31852-0 • verkauf@badort.com

badort
JEWELIER SINCE 1893

30 Jahre lang die „tragende Säule“ beim Jägerzug „Hubertus“

Franz Gussdorf wurde am 10. Oktober 1970 in die Gemeinschaft des Jägerzuges „Hubertus“ aufgenommen. Er zählt als Gründungsmitglied des Zuges.

1971 übernahm er den Posten des Hönes und des Schatzmeisters. Bis heute führt er diese Posten in hervorragender Weise aus.

Er ist, was diese Posten betrifft, ein wahrer Perfektionist. Franz ist zu jeder Zeit bereit, wenn es heißt, im Verein eine Aufgabe zu übernehmen und diese zu erfüllen.

Wir haben mit Franz einen wahren Freund und Kameraden, auf den wir uns verlassen können, und auf den wir alle sehr stolz sind. Neben seinen Aufgaben als Hönes und Schatzmeister, die sicher mit einem hohen

Maß an Zeitaufwand verbunden sind, hat er viermal die Königswürde im Verein errungen. Auch hier hat er den Verein nach innen und außen hin hervorragend repräsentiert.

Im Jahre 1977 und 2012 gewann er den Hönes-Pokal sowie im Jahre 1996 den Fackelbauer-Pokal. Auch hier hat er mit seiner offenen Art den Verein nach außen hin glänzend vertreten.

Wir wünschen Franz, dass er diese, seine heiß geliebten Posten, noch lange Jahre in gewohnter Weise ausführen kann.



Motiv-Sammelflasche - 1. Ausgabe



Motiv-Sammelflasche - 1. Ausgabe



Wein, Wein, Wein,
edle Destillate & Liköre
Feinkost
lose Essige & Öle
Kaffee, Tee ...

Firmenkunden-Präsentservice
Liefer- & Versandservice
Verkostungen & Partyservice

Bonnie Neuss - Oberstr. 137
Tel. 02131 - 716 1944 - Fax 716 1945

Wir sind für Sie da
Montag - Freitag 09:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:30 - 14:30 Uhr

www.neuss.barrigue.de

Ihre Verabredung zum Genuss



Ihre Verabredung zum Genuss

Hans-Dieter Zywicki ist neuer Marschblockführer

Da zwei verdiente Marschblockführer ihr Amt zur Verfügung gestellt hatten (s. Bericht Seite 8), musste in diesem Jahr ein Marschblockführer neu gewählt werden. Bei der Chargiertenversammlung am 24. Juni stellten sich mit Jens-Bodo Stark (Annemarie), Patrick Gey (Fooder Jongens) und Dieter Zywicki (Mümmelmann) gleich drei Zugführer zur Wahl.

Nachdem sich die Bewerber der Versammlung vorgestellt hatten, lag es an den anwesenden Zugführern den aus ihrer Sicht geeigneten Kandidaten auszuwählen. Nach Auszählung der Stimmzettel stand fest, dass Dieter Zywicki die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte. Major Hans-Jürgen Hall bedankte sich bei den beiden Unterlegenen für die Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen und ernannte im Anschluss Dieter zum neuen Marschblockführer.

Wir gratulieren Dieter ganz herzlich zur Wahl und wünschen ihm alles Gute für das neue Amt.



Der neue Marschblockführer Oberleutnant Dieter Zywicki (2. v. r.) mit den Kollegen, die in diesem Jahr Marschblockführer sind. V. l. n. r. Hauptmann Michael Panzer, Oberleutnant Horst Meyer, Oberleutnant Heinz Bermel und Oberleutnant Günther Landschein.

Wir begrüßen den Jägerzug „Wildsau“

Bei der Chargiertenversammlung am 24. Juli 2012 erfolgte die Aufnahme eines neuen Jägerzuges mit dem Namen „Wildsau“.

Mit Michael Kames steht ein erfahrener Jäger an der Spitze der neuen Formation, der wir zum Start alles Gute wünschen.

Bei der Namensgebung hatte man sich auf einen Zug besonnen, der in den 50-er Jahren aktiv war.

Dieter Haußner, damals aktiver Marschierer im Jägerzug „Wildsau“ und heute passives Mitglied unseres Korps, hat es immer bedauert, dass sich sein alter Jägerzug aufgelöst hat.

Zur Förderung neuer Jägerzüge hat er ein Horn gestiftet – und wenn sich der neue Zug auch noch nach seinem alten Zug benennen würde ... Dieter Haußner's Wunsch ist in Erfüllung gegangen!

Das von ihm gestiftete Horn geht nun in den Besitz des neuen Jägerzuges „Wildsau“ über, bleibt aber Eigentum des Korps. Noch einmal und herzlich: Dankeschön Dieter Haußner! Und dem neuen Zug

„Wildsau“ wünschen wir viel Freude mit dem prächtigen neuen Blumenhorn!



Das Bild zeigt eine Abordnung des neuen Zuges mit Zugführer Michael Kames (3. v. l.) dem Blumenhornstifter Dieter Haußner (2. v. l.) und der Korpsführung mit Major Hans-Jürgen Hall (3. v. l.), Adjutant Peter Wallrawe und Hauptmann Michael Panzer (1. und 2. v. r.)

Neues von den Falknern

Liebe Jäger, gerne berichte ich euch auch in dieser Ausgabe über unsere Falkner, die mittlerweile wieder auf 8 Jungs angewachsene Jugendgruppe unseres geliebten Jägerkorps, denn seit dem letzten Bericht vor 2 Ausgaben haben unsere Nachwuchsschützen viel erlebt ...

Wie viele von euch waren auch die Falkner zunächst einmal am 27. November beim Eishockeyspiel der Neusser gegen die Grizzleys Bergkamen, zu dem Majestät Rainer Halm die Neusser Schützen eingeladen hatte. Selbstverständlich wurden die Jungs während des zeitweise recht ruppigen Spiels mit Cola und Würstchen gefüttert und konnten sogar in der Halbzeitpause jeder mit 2 Pucks am traditionellen Puckwerfen teilnehmen. Gewonnen hat zwar diesmal keiner von uns, aber Dank des Sieges der Neusser und der allgemeinen Stimmung im Stadion (wo vermutlich das erste Mal überhaupt das Neusser



Schützenkönig Rainer II. Halm mit den Falknern in der Eissporthalle.

Heimatlied von 1000 Schützen gesungen wurde) waren die Kommentare der Falkner auf Facebook überschwänglich.

Der nächste Zugtermin stand nur wenige Tage später an: waren wir, wie schon damals geschrieben, direkt nach Kirmes für Abenteuer noch im Phantasia-land, wollten sich die Jungs zu Ihrer Weihnachtsfeier diesmal sportlich betätigen. Fußball ist ihre 2. Leidenschaft, also spielten sie in der ISA-Indoorhalle in Kaarst am 3. Dezember zusammen und gegeneinander 2 x 45 Min mit anschließendem Futtern ohne Muttern. Die Jungs waren super drauf und haben dem Kunstrasen gezeigt, wie das Leder rockt, konnten nebenbei beim Essen sogar ein dort in einer Nebenhalle stattfindendes Paintballmatch beobachten und genossen die gemeinsame Zeit bei Pizza und Cola. Wiederum wenige Wochen später, am 4. Januar folgten die

Falkner erneut einer Einladung des Königs: Rainer Halm hatte alle Neusser Jugendschützen zur Eislaufdisco geladen. Mit Schal und Handschuhen zu ordentlich Bass zeigten die Falkner so allen anderen (und vor allem ihrem lernbedürftigen Betreuer) wie man eisläuft, ohne hin-zufallen. Das Falknerschützenjahr 2012 startete so dann Mitte Januar mit der Wahl der Zugführung: Nach kurzer Beratung und dann offener Abstimmung werden dieses Jahr Timo Neumann als Zugführer, David Gey als Leutnant und Frank Weinforth als Feldwebel die Truppe über den

Markt führen. Außerdem haben wir hier die Termine für den Rest des Jahres festgelegt: regelmäßige Falknertreffen, Fackelbau, Schießmannschaft und Kirmesstermine sind ebenso in der Terminliste verzeichnet, wie Königsschießen, Uniformprobe, Falknerausflug und selbstverständlich der 1. Juli, an dem die Falkner euch und alle interessierten zur Greifvogelschau auf den Münsterplatz vor der Quirinusbasilika einladen.

Für diese Greifvogelschau benötigte das NJK und die Presse auch Bilder. Deshalb fuhren die Falkner auf kurzen Zuruf am 29. Januar in kleiner Gruppe zur Falknerei nach Gymnich und erlebten das erste Mal gemeinsam die „große Show“, die die Falknerei Pierre Schmidt dann im Sommer in der Stadt zeigen wird. Besonders Highlight: jeder Falkner wurde mit einem Falken einzeln als Andenken fotografiert, die Abzüge haben die Jungs schon erhalten. Man kann den gegenseitigen Respekt zwischen Mensch und Tier erkennen.

Leider war das Korps-schießen für die Falkner weniger erfreulich: Abgestiegen in die B-Mannschaft, nachdem sie im letzten Jahr doch gerade erst den Auf-

stieg geschafft hatten. Naja, sei es drum: Dann eben wieder der Aufstieg nächstes Jahr! Auf dem traditionellen Königsschießen der Falkner am 3. Juni gelang es Timo Neumann als Timo II. die höchste Würde der Jugendtruppe zu



Die Falkner beim Besuch einer Falknerei. In der Bildmitte ist der Jugendbeauftragte Florian Börsting zu sehen.

erreichen: mit dem 16. Schuss fiel der Vogel auf dem Schießstand des SSV von der Stange. Vorher hatten bereits bei Cola und Kuchen Gianluca Engländer den Kopf, Jan Daniels den linken Flügel, Frank Weinforth den rechten Flügel und David Gey den Schwanz geschossen, um als seiner Majestät Ritter dessen Falknerorden über den Markt zu tragen. Beim Fackelbau vermelden die Falkner ebenfalls wieder die Teilnahme mit einem selbstgekurten Thema das zum Schmunzeln einlädt: Die Sonne und ein Pinguin werden die Hauptrolle spielen. Und mit großen Schritten geht es aufs Schützenfest zu: In wenigen Tagen ist Uniformprobe, danach das Falkner-Ereignis vor dem Münster und dann ist schon bald Zog-Zog.

Viel Spaß allen Schützen, den Großen und den weniger Großen!



Timo Neumann wurde Sieger bei den Falknern

„Dat Nüsser Jägerhätz“ Jubilar schenkt seinem Korps ein Lied

40 Jahre ist Michael Dös Mitglied in unserem Korps. Zeit sich bei der Gemeinschaft, die ihm so viel bedeutet, einmal zu bedanken, hat er sich gedacht. Nicht nur Freude nehmen, sondern auch geben, war ihm Motivation. Wie ginge dies besser als mit Musik? So ist das Lied „Dat Nüsser Jägerhätz“ entstanden, das in der musikalischen Pause unserer Siegerparty uraufgeführt wurde. Doch der Reihe nach.

„Zunächst Sprachlos“ sei der Major gewesen, berichtet Michael Dös über die Reaktion von Hans-Jürgen Hall, nach dem er ihm am Telefon das erste Mal seinen Text vorgesungen habe. Wieder zu Worten gekommen sagt er: „Das Korps lebt aus seinen Zügen“ und „Toll, was da an Kreativität und Begeisterung lebendig ist“!

Und das ist nicht zu viel gesagt. Mit Leidenschaft und nach ungezählten Versionen der Entwicklung entstand in den vergangenen Monaten die Endfassung des hier abgedruckten Textes. Aus jeder Zeile spricht die Begeisterung für das Neusser Schützenwesen aus der grün-weißen Sicht des Autors, die auch nach 40 Jahren ungebrochen ist und vielleicht noch nie so groß war wie zu seinem diesjährigen Jubiläum.

Der Text ist kein Gedicht, sondern ein Lied. Michael Dös ist es gelungen, für seine Zeilen eine Musik mit Gassen-

hauerqualitäten zu finden; einen Ohrwurm, den man nicht so schnell vergisst.

Soll nun das Lied im Solo oder in der Gruppe vorgetragen werden? Michael Dös entschied sich für die Gemeinschaft und überraschte damit seinen Oberleutnant Horst Meyer. Sein Zug „Hubertus“ wurde ins Vertrauen gezogen, Cornelius Goldkamp mit seinem musikalischen Können zur Unterstützung gewonnen sowie sangesfreudige Jäger ermutigt und motiviert. In einer Reihe von Proben reifte eine Formation, die gemeinsam eine Melodie sang, deren Mitglieder von Mal zu Mal textsicherer wurden, musikalische Pausen beachteten, auf die Sprache und die Betonung achteten sowie gemeinsam begannen und aufhörten.

Die Uraufführung fand im Rahmen der Siegerparty im Marienhaus statt. Michael Dös hat nichts dem Zufall überlassen. Kurzfristig wurde der Vorstand informiert, dass mit „Alt und Älter“ eine Band verpflichtet werden konnte, die „Dat Nüsser Jägerhätz“ zusammen mit den Sängern aus „Hubertus“ vortragen würde. Das Lampenfieber war den Beteiligten anzumerken, als der Major die Truppe gegen 22.00 Uhr auf die Bühne bat, die für jeden Künstler die Welt bedeutet.

Wird die Aufführung gelingen? Aus verhaltenem Zuhören entstand Bei-



fall; Adrenalin pur für den Texter, die Musiker und Sänger. Es wurde viel geklatscht und mitgesungen! Strahlen bei den Vortragenden, die von den Zugabgerufen überrascht wurden. Also wurde noch einmal der Refrain angestimmt. Danach griffen „Alt und Älter“ mit einem Solo in die Saiten.

Der Auftritt war geglückt; von vielen Seiten gab es positive Resonanz. Bei dem einen oder anderen Bier wurde das Erlebte mit Freude reflektiert. Wie gesagt: Das Korps lebt aus seinen Zügen und es ist toll, wenn einzelne Züge mit ihren je eigenen Gaben das Korpsleben bereichern!

Die Neusser Presse widmete dem Lied von Michael Dös einen Artikel, „Froh-sinn Norf“ hat die Musik in ihr Repertoire übernommen und selbst der Präsident des Neusser-Bürger-Schützenvereins hat davon gehört. So überraschte jüngst Thomas Nickel unseren Adjutanten mit der Bitte, das Lied doch einmal vorzutragen. Peter Wallrawe – nach eigener Einschätzung kein Caruso – griff die Vorlage zum großen Bedauern der Anwesenden nicht auf. Allerdings kann er auf den Tonfilm verweisen, den Michael Dös auf „YouTube“ veröffentlicht hat.

Eine 4. Strophe sei in Arbeit, kündigt Michael Dös seinem Major für den Fall an, dass dieser Schützenkönig werde. Das bedeutet also Schreibpause bis Kirmessonntagabend und gfs. bis zum Vogelschuss!



Josef Hendricks und Wolfgang Mann von der Band „Alt und Älter“ sowie die Sänger Albert und Michael Dös, Herbert Frieß, Cornelius Goldkamp, Horst und Wolfgang Hönings sowie Oberleutnant Horst Meyer

1. Strophe

En jröne Uniform unne jröne Hot
dat steht nem Nüsser Jäger, so super jot.

Dozu en wisse Bux und eh Holzjeweher
so kütt ne Nüsser Jäger, Kirmes doher.

Dröm sind och mer möt Stolz und Freud

dobei,

in unsrem Jägerzoch, dat mäd uns frei.

Wenn die Kirmes kütt und jeder sink,

weil dat so fröhlich klink!

Refrain:

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sin froh.

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sind do

2. Strophe

Dat Jägerläve is nit immer leicht,
mer mutt jot Scheße, dat mer jet erreicht.

Drum jont die Jäger, Jott sei Dank und

Lob

nom Scheßstand hin, do wüd geprobt.

Ne Nüsser Jäger weiß et ganz genau,

sih Jewehr is wie die eijene Frau.

Drum hecht und pflucht he et, so jot et

jeh,

weil he op dat Scheße steht!

Refrain:

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sin froh.

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sind do

3. Strophe

In jedem Jägerzoch jiv et ene Hönes,
sih großet Blomehorn, jo dat is wat

Schönes.

küt de Parade, dann is he ja nit jram

und dräht dat Horn, op enem Ärm.

Die Nüsser Röskes sind dann möt dobei,

se stont do op dem Maat, in ischter Reih.

Do jubele se dem Hönes fröhlich zu,

mit vüll Applaus und Juhuhu.

Refrain:

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sin froh.

Im Hätze nur ne Jäger sin.

Ne Jäger he us Nüss am Rhing.

Tätärä und Horrido

Die Nüsser Jäger die sind do

Sie suchen Informationen über das Neusser Jägerkorps, wollen sich über Züge, Veranstaltungen oder die Historie des Vereins informieren? – Dann werfen Sie doch einmal einen Blick auf unsere

Homepage.

www.neusser-jaegerkorps.de

Impressum

Jägerkorps Aktuell
Ausgabe 89

Informationen des
Neusser Jägerkorps

Herausgeber:
Neusser Jägerkorps von 1823

Redaktion:
Axel Klingner, Bernhard Posorski,
Matthias Menck, Michael Arts,
Guido Fischer

Redaktionsschluss für die
90. Ausgabe:
2. November 2012

Redaktionsanschrift:
Bernhard Posorski
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss
aktuell@neusser-jaegerkorps.de

Fotos:
Fotoarchiv NJK, Foto Atelier Bathe,
Jägercorps Neuss-Furth, Schrottbaron

Gestaltung, Satz & Litho:
Fischer,
Graphische Produktionen GmbH
Büttger Straße 40, 41460 Neuss
Tel. 021 31-27 2097
Fax 021 31-27 5086
info@fischer-repro.de
www.fischer-repro.de

Druck:
DeckerDruck Neuss



Ich komm ein Schlückchen später.



Frankenheim Alt

Der feine Unterschied.